

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 122.

Sonntag den 25. Mai

1884.

Silberne Tafelbestecke,

und Stücke billigt,
12936

ganze Ausstattungen, sowie einzelne Dutz.
Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Begründet 1852.



Schmuckfedern

werden täglich gewaschen, gefärbt und getraut zu den billigsten Preisen.

J. Quirein, 7 kleine Burgstraße 7,
vis-à-vis dem „Eblischen Hof“.

10727

Wasserdichte Hyatt-Wäsche

(kein Gummi),

Kragen von 80 Pf. bis zu 1 Mk.,

Manschetten von 50 Pf. bis zu 1 Mk. 75 Pf.

in allen Nummern und verschiedenen Façons empfehlen

161 **Baumacher & Co.**



Telegraphen

und

Blitzableiter,

Telephone und Sprachrohre,
Briefkasten mit electr. Einwurfs-
melder, D.R.-Patent, jeden Brief, Post-
oder Visitenkarte anzeigend, fertig
billigt bei solider Ausführung 9988
C. Koniecki, Nerostraße 22.

C. Jung Wwe.

empfehlen ihre beiden wohlaffinirten Grabsteingeschäfte
links der beiden Friedhöfe. Monumente in jeder ge-
wünschten Steinart und Größe unter Garantie für Material,
gediegene Ausführung und Fundamentirung derselben. Auswahl
von Einfassungen, Gittern u. s. w. Das Renoviren
und Vergolden alterer Steine wird sofort besorgt, sowie alle
in das Bildhauer- und Marmorgeschäft einschlagende Arbeiten.
6902 Achtungsvoll D. D.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack,

geruchlos und schnell trocknend,

anerkannt bestes Fabrikat, sämtliche

Oelfarben,

fertig zum Austrich,

Stahlpläne und Parquetbodenwachs,

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

6097

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Tokayer
Medicinal-Weine, ärztlich empfohlen.

Portwein
(weiss),

Malaga, Madeira,

Marsala, Malvoisie,

Vino Vermouth di Torino

empfehlen
476

Portwein
(roth),

Sherry, Muscat,

Eduard Böhm,
24 Kirchgasse 24.



Zu haben in sämtlichen Delicatessen-Geschäften. 6620

Sämtliche Mineralwasser

(natürl. & künstl.),

Mutterlaugen und Badesalze,

sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

14070

E. Moebus,

25 Taunusstrasse 25.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19, 110

empfehlen ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

6010

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 82, im „Adler“.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. Mai, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau **Musik-Director Johann Hermann Kufferath Wittwe** von hier gehörigen **Mobilien**, bestehend in:

1 Mahagoni-Secretär, 1 Bücherschrank, 1 Garnitur Polstermöbel, Sopha's, Sesseln, nussb. ovalen und vieredigen Tischen, Stühlen, Bildern und Spiegeln, einer größeren Quantität Silbergegenständen, einem noch gut erhaltenen Klavier, Betten, Glas- und Porzellan-sachen und verschiedenen sonstigen Haus- und Küchengeräthen,

in dem Hause **Dambachthal No. 8** dahier gegen **Baarzahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1884.

Im Auftrage:

14889

Kaus, Bürgemeister's Secretär.

Versteigerung

von

Zierpflanzen und Bäumen

à tout prix.

Morgen Montag den 26. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, versteigere ich in den Räumen

3 Geisbergstrasse 3

den Rest der

Zierpflanzen und Bäume

in großer Auswahl. Mache besonders aufmerksam, daß die Pflanzen um jedes Gebot abgegeben werden.

14845

H. Stöter, Auctionator.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. Mai Vormittags 10 Uhr werden eine Partie getragene

Herren-Kleider,

größtentheils noch gut erhalten, worunter auch ein Frack, sowie Herren-Hemden, Frauen-Hemden, Herren- und Frauentiefel, wollene Hemden, Socken, sowie ferner 2 gebrauchte Kanape's, div. Vorhänge, 6 Essel, 1 schwarzer Ausstellerschrank, passend für einen Laden, mehrere neue Portièren u. u., im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

öffentlich gegen **Baarzahlung** versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

In dieser Auction können noch Gegenstände zu gebracht werden.

D. O. 345

Neue

Malta-Kartoffeln, Isländer Matjes-Häringe

(bester Qualität)

empfiehlt billigt

C. Baeppler,

14869

18 Adelsheimstraße 18.

Eine Erkerscheibe, 282-163, z. vl. Taunusstr. 10. 14886

Bezugnehmend auf unsere Erklärung incl. Einladung in No. 117 dieses Blatt's haben wir heute nur noch zu berichten, daß nicht einer der Herren **Pseudofrisen-gehilfen** erschienen ist, um seine Fähigkeit als wirklicher **Friseur** darzutun.

Statt dessen erklären diese Herren in ihrer Erwiderung — Taablat No. 118 — daß sie durch ihre von ihnen verfaßten Statuten berechtigt sind, sich „Frisen-gehilfen“ zu nennen.

Wenn nur Statuten und nicht Fähigkeiten zu einem Gewerbe nötig sind, dann soll es uns nicht wundern, wenn mit der Zeit diese Herren auch der „Friseur“ nicht mehr genügt und sie sich, laut ihren Statuten, womöglich zu „Medicinalräthen“ befördern.

Daß wir Friseur-gehilfen rasiren, bestreiten wir nicht, wir thun es aber nicht aus eigenem Antriebe, sondern werden dazu durch das Publikum, welches die Friseurgeschäfte aufsucht, gezwungen. Ein großer Theil des Publikums verlangt unbedingt vom Friseur resp. in dessen Etablissement rasirt zu werden. Warum? Das werden die Herren Barbiergehilfen sich selbst beantworten können.

Trotzdem wir rasiren können, haben wir doch nicht den Muth, uns als Barbieri auszugeben, da wir befürchten müssen, uns lächerlich zu machen. Wir besitzen Einsicht genug, daß das Rasiren bei uns mangelhaft ist.

Haararbeiten der hiesigen Herren Barbiergehilfen hatten wir Gelegenheit genug, am hiesigen Plage kennen zu lernen, weshalb wir uns auch so energisch dagegen ver- wahren, daß diese betreffenden Herren sich „Friseure“ nennen.

Wenn die Herren Barbiergehilfen den Muth haben, mit ihren Arbeiten eine Ausstellung in Chemnitz zu arrangiren, so haben wir durchaus nichts dagegen, nur bitten wir sie, diese Ausstellung mit ihrem Stande, nicht aber mit unserem Stande zu bedenken.

Auf eine Besichtigung dieser Ausstellung leisten wir Verzicht.

Die vereinigten Friseur-gehilfen und Perrückenmacher Wiesbadens.

14872

Die sichersten

Schutz- und Hilfsmittel

gegen Sicht und Rheumatismus sind die seit einem Menschenalter bewährten **Sairis'schen Baldwoll- producte**, als: **Baldwolllichtwatte, Baldwollöl, Extract** zu Bädern u. u. Niederlage bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
14898 2 Goldgasse 2.

**Nordsee-Fischhandlung**

6 Grabenstraße 6.

14882

Fisch eintreffend: **Soles, Hecht, Fesen, Krebse;** sodann täglich geback. **Fische**, abgek. **Krebse;** ferner empfehle ger. **Elst** (öuml. wie Lach.) p. Pfd. M. 1.20, **Maifisch** in **Gelée** p. r. Port. 20 Pf., delik. **Brathäringe** p. Stück 10 Pf., **Goldfische** p. 25 Pf. an **Goldfischfutter** u. **Nehe**, sowie **Schildkröten**.



Empfehle

täglich auf dem Markt

in frischer Sendung achten Rhein- salm, **Soles**, **Zander**, **delicate**, **frische**, große **Edmonder Schellfische**, **Cablian** zu billigsten Preisen.

14900

Louis Baack.

Verwendene gebrauchte **Hand- und Reisefässer** zu haben **Wiegergasse 37.**

14906

Bekanntmachung.

Morgen Montag und übermorgen Dienstag werde ich nachstehendes **Mobiliar** in meinem Saale, **Schwalbacherstrasse 43**, aus freier Hand verkaufen, als:

1 braune Plüschgarnitur (1 Sopha, 6 Sessel), 1 braune Plüschgarnitur (1 Sopha, 4 Sessel), 1 braune Plüschgarnitur (1 Sopha, 6 Stühle), 1 braune Ripsgarnitur (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Eddivan mit 2 Sessel, 1 grünes Plüschsopha, 1 Chaise-longue, mehrere einzelne Sopha's, 6 einzelne Sessel, 3 Clavierstühle, eleg. Betten, Schränke, Verticow's, Cylinderbureau, Herrenbureau, 3 Secretäre, mehrere Buffets, Waschkommoden, Nachttische, 8 große Spiegel, Kommoden, Tische, Stühle, Kleiderständer, Etageren, Lüster, Bilder, Gemälde, Uhren, Dienerschaftsmöbel u. dergl.

Sämmtliche Möbel sind in Kirschbaum- und Mahagoniholz und gut erhalten.

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Mittwoch den 28. und Donnerstag den 29. Mai,

jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werde ich im

Saale des „Deutschen Hofes“,

2 Goldgasse 2,

aus einem hiesigen

Herren- & Knaben-Garderobe-Geschäft

nachstehende Garderobe- und Stoffreste öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

Eine große Anzahl completer Anzüge, Hosen, Westen, Jaquets, Schützenröcke, Lüsterröcke, Comptoir- und Promenaderöcke, Schlaf- und Wasch-Anzüge, 100 elegante Knaben- und Kinder-Anzüge, Kinder-Paletots, Wasch-Anzüge für Knaben, eine große Parthie Stoffreste etc.

Ich mache das geehrte Publikum besonders auf diese Versteigerung aufmerksam und bemerke, daß alle Waaren-Vorräthe um jeden Preis losgeschlagen werden.

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Für Kopfleidende.

366

Auf vielseitigen Wunsch bin ich auch **Sonntags** Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr zu sprechen.

Hermann Braun, Wiesbaden,

Nerostrasse 2. II. Etage, Ecke der Saalgasse.

Zwei sch. Oleanderbäume z. vl. Adlerstr. 13, 1 St. 14850

Heu und Gras von ca. 1 $\frac{1}{4}$ Morgen im District Rottens-Steiger, Adlerstr. 31. 14301

Abgelegte Kuhställe zu kaufen gesucht. Nah. Exped. 14832

Geschäfts-Gründung.

Freunden, Gönnern und einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich **Steingasse 9** eine **Schlosserei** eröffnet habe.

Langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften hier und auswärts lassen mich die Versicherung geben, daß ich allen an mich gestellten Anforderungen in billiger und reeller Weise genügen werde.

Hochachtungsvoll

14813

Wilhelm Rosmanith.

Ein einspannender Wagen, ein vollkommener Pflug, ein Wagen-Sattel mit Hintergeschirr, sonstige verschiedene Pferdegeschirre, eine Parthie Ketten und 2 Eggen sind zu verkaufen

14829

Ellenbogengasse 6.

Die Freunde des so schnell aus unserer Mitte geschiedenen Consistorialraths **August Ohly** dahier wünschen dem Heimgegangenen auf seiner Grabstätte ein einfaches, würdiges Denkmal zu errichten in der Art, wie sie es dem Sinne desselben entsprechend halten dürfen.

Um den nahen und fernern Freunden, welche sich betheiligen möchten, hierzu Gelegenheit zu geben, werden dieselben gebeten, ihren eventuellen Beitrag an einen der Unterzeichneten zu senden.

Wiesbaden, im Mai 1884.

de la Croix, Emserstraße 8.
Dr. Ernst, Schützenhofstraße 8.
Kramm, Emserstraße 2.
Dr. Stamm, Emserstraße 2.
Ziemendorf, Emserstraße 8.
Weldert, Bouisenstraße 28.

14864

Gesangverein „Nene Concordia“.

Morgen Montag den 26. Mai Abends 9 Uhr findet im Vereinslocal „Zur Mainzer Bierhalle“ eine außerordentliche General-Versammlung statt, wozu sämtliche Ehren-, activen und passiven Mitglieder ganz ergebenst eingeladen werden. Tagesordnung: Sehr wichtige, dringende Vereins-Angelegenheiten. Der Vorstand. 238

Vorläufige Anzeige.

Der „Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider (C. S.)“ feiert am 15. Juni d. J. sein 10jähriges Stiftungsfest im „Saalbau Schirmer“, worauf wir Freunde und Gönner des Vereins schon jetzt aufmerksam machen. Das Comité. 14857

Rauenthal.

Heute Sonntag findet zu Rauenthal großes Waldfest statt, wozu freundlichst einladet J. Sturm, Gastwirth. 14840

Ausverkauf sämtlicher Waaren,

als garnirte wie ungarnirte Hüte, Blumen, Federn u.

F. Wandrack,

Webergasse 31, Bel-Etage.

Auch ist daselbst ein großer, schwarzer Ledenschrank zu verkaufen. 14812

A. Bartel, Damenschneider, Kirchgasse No. 18,

erlaubt sich den geehrten Herrschaften in Anfertigung von Costümen nach den neuesten Fagons bei reeller Bedienung hierdurch zu empfehlen. 14855

Rheingauer-Hof, Rheinstraße 38.

Die Eröffnung meiner Garten-Wirthschaft, ein gutes Glas Lagerbier, selbstgekelterten Apfelwein, sowie eine echte Berliner Weisse bringe in empfehlende Erinnerung. 14873

J. Schreiner.

Karlsruher Hof,

30 Kirchgasse 30.

14876

Bringe hiermit mein ausgezeichnetes bayerisches Export-Lagerbier in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich dasselbe in ganzen und halben Flaschen bei Bestellung von 6 Flaschen ab frei in's Haus liefere.

K. Holstein.

Im Aufpoliren nach eigener Methode (verhindert das Aus schlagen) empfiehlt sich billig. 14886

E. Grimm, Albrechtstraße 9.

Bade-Costümes

für Damen und junge Mädchen empfiehlt in größter Auswahl 166

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Grösstes Lager
in

Umhängen und Paletots

zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

14614

Wegen Localveränderung

verkaufte von heute an

Damen- und Kinder-Hüte,

garnirt und ungarnirt, sowie alle in das Modefach einschlagende Artikel zu herabgesetzten Preisen.

M. Hangen,

19 Taunusstraße 19.

14853

Vereins- und Festabzeichen

für Turner, Sänger, Schützen, Krieger u. u. u., Medaillen, Biermarken, Kaufmannstempel, sowie Gravirungen; jeder Art liefert billigst. Jean Roth, Graveur, 38 Langgasse 38.

14861

Im Anlegen

von 14241

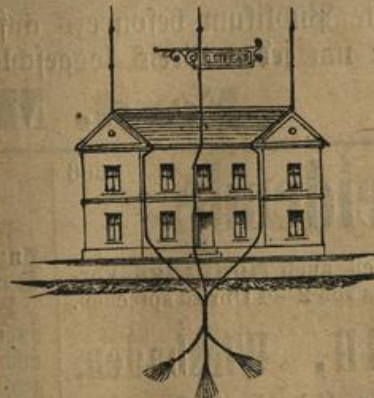
Blitzableitern

empfiehlt sich

G. Steiger,

Platterstraße 1d.

NB. Auch untersuche ich ältere Leitungen mittelst Galvanometer.



Ein Krankenwagen,

wenig gebraucht, Abreise halber billig zu verkaufen Echostrasse 5. 366

Gelegenheitskauf

einer großen Parthie

feiner Damen-Stiefel,

welche zum Preise von 5—7 Mk. abgeben.

Achtungsvoll

Gebrüder Ullmann,

34 Langgasse 34.

14802

Biebrich a. Rh., Hôtel Nassau.

Mit schönem Garten und Schweizerhäuschen einem verehrten Publikum von Wiesbaden bestens empfohlen.

6638

Filetjacken 50 Pf.

L. Schwenck,

14592

9 Mühlgasse 9.

Grösste Auswahl

in

Regenmänteln

in allen modernen Stoffen und Façons.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

14618

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Dienste Sonntag Nachmittags 2 Uhr 36 Min. (Rheinbahn):

Familien-Ausflug

nach Oestrich, „Hotel Steinheimer“.

Der Vorstand.

Auch bei ungünstiger Witterung findet der Ausflug statt.

Neuheiten

in

Tüll- und Spitzen-Umhängen

in grösster Auswahl.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

14085

Mühlgasse **L. Schwenck,** Mühlgasse
No. 9, No. 9,

Strumpfwaaren-Handlung,

empfiehlt:

14593

Gestrickte Frauen-Strümpfe von 50 Pf. an.

Gestrickte Herren-Socken von 35 Pf. an.

Einfarbige extralange Kinder-Strümpfe

von 30 Pf. an, grössere je 5 Pf. theurer.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl.

Zither-Club.

Montag Abend Probe. Stufenleiter mitbringen.

14825

Der Vorstand.

Ein Gewehr- und 1 Bücherschrank preiswerth zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe der Holzart und des Preises unter Chiffre D. Z. an die Exped. erbeten. 14854

Instruction für die Fleisch-Beschauer

a 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Fleischsaft für alle Kräfte, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Braun**, Alteshofstraße 41. 8292

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15jähriger Erfolg.

(H. 12 Q.) 330

21 Auszeichnungen,
worunter

8 Ehrendiplome
und

8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche
ZEUGNISSE
der
ersten medicinischen
Autoritäten.

Fabrik-Marko

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Feinst gebrannten Kaffee

(Karlsbader Mischung)

empfehl

14890

J. M. Roth,

große Burgstraße 4.

Waldmeister,

span. Orangen und Ananas

zu Bowlen

empfehl

A. Helferich, vorm. A. Schirmer,
14887 Bahnhofsstraße 8.

Kalbsteisch per Pfund 50 Pfg.

empfehl

H. Mondel, Meßergasse 35. 14863

Prima gelbe, blane und Mauskartoffeln, gelbe per Kumpf 17 Pfg., im Malter billiger, sowie jeden Tag frische, fähe und Dickmilch zu haben Goldgasse 15. 14895

Sonigshlenderu

stets vorrätig bei

J. Cratz, Mechaniker,
Kirchgasse 36. 14910

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch auf-
sagen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Reisensämlinge zu haben bei **H. Catta,** Gärtner,
Distrikt „Heiligeborn“ (hinter der Gasfabrik). 14826

Hornspäne, bester Blumendünger, billigt bei 14883
A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Ein fl. **Raffenschrank** b. z. verl. Geisbergstraße 7. 14843

Schöne, frische **Spargel** zu haben Saalgasse 30. 14884

Eine Balkenwaage

von 15 Kilo Tragfähigkeit wird zu kaufen gesucht. Offerten unter D. E. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14899

Ein mittelgroßer **Salonspiegel** mit schwarzem Rahmen und weißer Marmor-Consolle billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 14912

Ein zweithüriger **Kleiderschrank**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Ranape**, 1 **Kinderbettstelle** und sonstige Gegenstände sind billig zu verkaufen **Sommerstraße 3**. 14911

Zwei Paar **Nachttauben** zu verkaufen **Sommerstraße 15**. 14902

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Köchinnen, Diener und Kutscher empfiehlt das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 14893

Eine gute **Köchin** sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 15. 14901

Eine perfekte **Köchin**, Mädchen, welche bürgerlich und feinbürgerlich kochen können, Haus-, Stuben- und Kindermädchen empfiehlt **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 14908

Ein Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche versteht, gut vorlesen und nähen kann und auch gern mit auf Reisen geht, sucht auf 1. Juni Stelle. Näh. Selenenstraße 22, Hinterhaus, Dachlogis. Zu sprechen heute Sonntag Nachmittag. 14896

Ein in allen Arbeiten tücht. Mädchen sucht sof. Stelle als **Zimmermädchen** od. **Mädch. all. R.** Faulbrunnenstr. 5, P. 14904

Stellen suchen: Gute empfohlene Kammerjungfern, Kinder-
gärtnerinnen, 1 Kinderfrau und mehrere Haushälterinnen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 14909

Personen, die gesucht werden:

Eine sprachkundige, gewandte **Verkäuferin** sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 14909

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird den Tag über gesucht **Lehrstraße 25** bei L. Geuser. 14894

Eine perfekte **Büglarin** für ein Hotel sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 14909

Gesucht eine angehende **Jungfer**, sowie ein **Badenmädchen**. Näh. durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 14903

Gesucht: 1 französische **Gouvernante** und 1 **Kinderbärtnerin** sofort und 1 **Jungfer**. Näh. Häfnerg. 5 („Germania“). 14893

Gesucht: **Hotellköchinnen**, **Hotelljimm-mädchen**, **Alleinmädchen**, **Küchenmädchen** d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 14908

Einen tüchtigen **Chef** sucht sof. **Linder's Bureau**. 14908

Gesucht 4 **feine, anständige Kellnerinnen**. Näheres Häfnergasse 5 (**Bureau „Germania“**). 14893

Gesucht: Eine französische **Bonne**, 1 **Weißzeug-**
Haushälterin, eine perfekte **Herrschaf-**

Köchin, feinbürgerliche **Köchinnen**, Mädchen, die kochen können, für allein, ein feineres **Kinder mädchen** zu größeren Kindern und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 14909

Gute **Hotellköchinnen** finden stets Stellen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 14893

Zum 1. Juni wird für eine russische Dame ein **Zimmermädchen** gesucht, welches auch **Kleider**
machen, **reistren** und **plätten** kann. Gute Zeugnisse **Hauptbedingung**. Sehr lieb wäre es, wenn dasselbe etwas **Französisch** verstände. Sich vorzustellen **Sonntag** und **Montag** **Nachmittags** von 4 bis 7 Uhr **Mainzerstraße 6**, **Gartenhaus**, **Bel-Etage**. 14905

Gesucht für gleich 6 **Küchen-mädchen** (guter Lohn), mehrere **Hausmädchen**, 1 **Zimmer-mädchen**, das **englisch** spricht, 1 **Kinder mädchen**, 1 **Hotel-Zimmermädchen**, 1 **Restaurationskellner** und 1 **Fräulein**, welches das **Kochen** erlernen will, durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 14893

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 25. Mai. 121. Vorstellung. (Bei aufgehob. Abonnement.)
Gastdarstellung des Herrn Felix Schweighofer, erster
Gesangs- und Charakter-Komiker vom K. k. priv. Theater an der
Wien in Wien.

Zum Erstenmale:

Scheu vor dem Minister.

Original-Bühnspiel in 1 Akte von Dr. Sobotta.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Alfons, Ritter von Bälou, Bureau-Chef im Unterrichts-Ministerium	Herr Bed.
August Scheu, Schullehrer	* * *
Helene, seine Schwester	Frl. Buge.
Regina, Wirthschafterin bei von Bälou	Frl. Widmann.
Johann, Oberkellner im schwarzen Hof	Herr Holland.

Der Schauplatz ist ein Hotelzimmer in der Residenz.

Zum Erstenmale:

Wiener Genrebilder.

Große Solo-Szene mit Gesang von C. Costa und F. Schweighofer.
Musik von Willöder.

Carl Flott, ein Wiener * * *

Zum Erstenmale:

Frühere Verhältnisse.

Posse mit Gesang in 1 Akte von J. Restroh, Musik von C. Müller.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Herr von Scheiternmann, Goldhändler	Herr Rudolph.
Josefine, dessen Frau	Frl. Hell.
Anton Ruffel, Hausknecht	* * *
Peppi Amiel, Köchin	Frl. Bspst.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

* * * August Scheu }
* * * Carl Flott } . . . Herr Felix Schweighofer.
* * * Anton Ruffel }

Anfang 7, Ende 9 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Montag, 26. Mai. 122. Vorstellung. (Bei aufgehob. Abonnement.)

Gioconda.

Oper in 4 Akten von B. Giorrio. (Uebersetzung von C. Niese.)
Musik von A. Ponchielli.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Gioconda, Sängerin	Frl. Baumgartner.
Alfons Badoero, Haupt der Staats-Inquisition	Herr Ruffel.
Raura Adorno, seine Gemahlin, eine Genueserin	Frl. Feil.
Die blinde Mutter Gioconda's	Frl. Rabede.
Enzo Grimaldo, genuesischer Fürst	Herr Zobel.
Barnaba, Straßenräuber	Herr Blum.
Juane, Schiffer	Herr Altsky.
Nepo, öffentlicher Schreiber	Herr Warbed.
Ein Kirchenbedienter	Herr Rauffmann.
Ein Pilot	Herr Berg.
Erster } Arsenal-Arbeiter	Herr Schneider.
Zweiter }	Herr Winta.

Senatoren, Herren und Damen, Arsenal-Arbeiter, Schiffer und
Fischer, Mönche, Pagen, Blumenmädchen.

Ort der Handlung: Venedig. — Zeit: 1600.

Vorkommende Tänze:

Im 1. Akte: „Furlana“.

Im 3. Akte: „Aufzug und Tanz der Stunden des Morgens,
Mittags, Abends und der Nacht“.

ausgeführt von B. von Kornaghi und dem Ballet-Perfonale.
Szenischer Schwierigkeiten wegen findet nach dem 1. Akte eine Pause
von 15 Minuten statt.

Anfang 7, Ende nach 10 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Dienstag, 27. Mai (3. G.): Herr von Verliacher.
(Herr Schweighofer von Wien, als Gast.)

Tages-Kalender.

Sonntag den 25. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche
Zeichenschule.

XXIII. Verbandstag der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften des
mittelrheinischen Verbandes. Vormittags 9 Uhr: Hauptversammlung
im „Saalbau Schirmer“.

Wiesbadener Männer-Gesangverein. Nachmittags: Waldfest auf „Speierskopf“.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Nachmittags: Ausflug nach Deßlich.

Montag den 26. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr:

Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Lokal-Gewerbe-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale des
„Deutschen Hofes“.

Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinshause.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringeturnen der Männer-Abtheilung.

Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kirturnen.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Bilker-Club. Abends: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* (Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Luise von
Preußen) wird, wie bereits gemeldet, heute Abend Wiesbaden mittelst
der Taunusbahn verlassen, um sich nach Rumpenheim zu den dort statt-
findenden Hochzeitsfeierlichkeiten in der Landgräfinlich Hessischen Familie zu
begeben. Dem Vernehmen nach wird die hohe Dame von dort nach
Marienbad in Böhmen und später nach Hochtihrem Schlosse Montfort am
Bodenfee reisen. Die Rückkehr Ihrer Königl. Hoheit hierher dürfte im
Herbst d. J. zu erwarten sein.

* (Ihre Kaiserl. Hoheit die Herzogin Catharine von
Medlenburg-Strelitz) und Großfürstin von Rußland traf gestern
Vormittag 10 Uhr 50 Min., von Rumpenheim kommend, hier ein, wohnten
dem Gottesdienste in der russischen Kapelle bei und reisten nach Beendigung
desselben wieder nach Rumpenheim zurück.

* (Ihre Königl. Hoheit die verwitwete Frau Herzogin
Wilhelm von Medlenburg-Schwerin) trifft am 28. d. Mts.,
aus Schleien kommend, hier ein und nimmt im „Rassauer Hof“ Wohnung.

* (Die Wohn- und Festräume Sr. Majestät des Kaisers)
im hiesigen Königl. Schlosse können vom Publikum nach Meldung beim
Kastellan täglich von 9—12 Uhr und 2—6 Uhr besichtigt werden.

* (Militär-Personalie.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet:
von der Wense, Major und Flügeladjutant des Fürsten zu Waldeck
und Pyrmont, Durchlaucht, von dem bisherigen Verhältnisse à la suite des
1. Nass. Inf.-Regts No. 87 ausgeschieden.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 24. Mai.) Schöffn: die
Herren Maurermeister Philipp Köppen und Privatier Joseph
Kürten, Beide von hier. — Ein hiesiger Wagner, welcher beschuldigt
wurde, in der Nacht vom 12./13. Februar c. im Stadtwaldbüschel „Bordere
Hellsund“ drei Birkenstämme von 30 resp. 24 und 18 C nimmeter Durch-
messer, einen Gesamtwert von 10 Mk. repräsentierend, gefrevelt zu haben,
hat gegen den ihm dieserhalb zugegangenen Strafbefehl Einspruch erhoben.
Das gestohlene Holz wurde zwar im Besitze des Angeklagten gefunden,
dieser aber behauptete, dasselbe von „anderen fremden Leuten“, die es ihm
gebracht, gekauft zu haben, und da die Sache nicht gehörig aufgeklärt ist,
wurde auf Antrag des Herrn Amtsanwalts die Verhandlung vertagt, um
zu dem neuen Termin, der auf den 14. Juni Vormittags 10 Uhr anberaumt
wird, noch eine Anzahl Zeugen behufs weiterer Beweisaufnahme vorzuladen.

— Ein bisher unbestrafter Maurer von Medenbach war von dem Feld-
hüter Weber daselbst veranlagt worden, am 5. Februar l. J. im Jagdabter
Gemeindewald (Distrikt „Fuchslöcher“) mit zwei Conforten zwei Traglasten
därren Beschlages entwendet zu haben. Da aber nach der Zeugenansage
einer Medenbacher Frau nicht der Angeklagte, sondern zwei andere Meden-
bacher die eigentlichen Thäter waren, wurde der Beschuldigte von der wider
ihn erhobenen Anklage kostenlos freigesprochen. — In stiller Entrüstung
darüber, daß der Communalförster Schwein von Rumbach sie beschuldigt
habe, Streuland im Rumbacher Gemeindewald entwendet zu haben,
erscheinen zugleich sieben Frauen von da vor dem Forum des hiesigen
Schöffengerichts, um gegen die ihnen dieserhalb zugegangenen Straf-
befehle Einspruch zu erheben. Der lobenswerthen Umsicht des Herrn
Vorstehenden war es zu danken, daß diese „geborenen Advocatinnen“
nicht alle zu gleicher Zeit für ihre Unschuld plaidirten. Da in
Folge der Beweisaufnahme die Behauptung der Anklage mit Bestimmtheit
nicht aufrecht erhalten werden konnte, wurden sämtliche Recurrenzinnen,
gleichwohl der ihnen zur Last gelegten Strathaten bringend verdächtig,
mangelnden Beweises halber kostenlos freigesprochen. — Einem Bewohner
von Dörsheim war von der Oberförsterei gestattet worden, zum Zwecke
seiner Gärtnerei aus dem Walde im Distrikt „Oberweihenbürg“ Streuland
zu entnehmen. Durch einen Irrthum seines Gärtners holten zwei Arbeiter das

Streuland im Distrikt „Unterweidenburg“, weshalb dem Gärtner ein Strafbefehl zuging. Auf seinen Einspruch hin wurde er indessen kostenlos freigesprochen. — Mehrere hiesige Tagelöhner, wegen Holzdiebstählen sämtlich im mehr als dritten Rückfalle, erhalten wegen der gleichen Vergehen entsprechende Bestrafung. — Eine Straßenpolizei-Übertretung büßt ein hiesiger Fuhrmann mit 1 M. Geldstrafe event. 1 Tage Haft. Außerdem wird er die Kosten der vernünftigen Untersuchung zu tragen haben. — Ein hiesiger Schlossermeister wurde beschuldigt, seit August v. J. das Schlossergewerbe im steuerpflichtigen Umfange betrieben zu haben und zwar ohne hiervon vorher die vorchriftsmäßige Anzeige bei der Communalbehörde erstattet zu haben. Von der Königl. Regierung ging ihm diehalb auch eine Strafverfügung zu, welche rechtskräftig geworden ist. Da die erkannte Strafe auch bereits bezahlt ist, wurde das gerichtliche Verfahren eingestellt. Die Kosten wurden der Staatskasse überwiesen. — Den Schluss der Sitzung bildete die Aburtheilung einer Prostituirten und dreier Bettler, von denen letzteren zwei der Landespolizei zu überweisen der Gerichtshof auf Antrag des Herrn Anwaltes für gut befand. (Hiermit Schluss der Sitzung.)

* (Bürgerauskunft-Sitzung) findet nächsten Mittwoch Nachmittags 4 Uhr im Saale der höheren Töchterschule statt.

* (Waldfest.) Der „Wiesbadener Männergesangs-Verein“ arrangirt heute Nachmittag auf dem „Speierskopf“ ein Waldfest. Wird der Verein an sich schon ein starkes Contingent Besucher stellen, so erhöht die Zahl der Theilnehmer sich wohl noch beträchtlich dadurch, daß der „Mainzer Männergesangs-Verein“ zu dem Feste herüberkommt. Beide Vereine werden einzeln und gemeinschaftlich Männerchöre zum Vortrag bringen.

* (Das Waldfest des Männer-Quartett „Hilaria“) ist auf den 2. Pfingstfesttag verschoben worden.

* (Local-Gewerbeverein.) Die Generalversammlung des „Local-Gewerbevereins“ findet morgen — Montag — Abends 8 Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“ statt. Indem hierdurch die Aufmerksamkeit der Mitglieder besonders darauf hingelenkt sei, glauben wir, daß diese Versammlung die beste Gelegenheit bietet, sich über die Leistungen und den Stand des Vereins genau zu informieren. Es läßt sich daher wohl eine zahlreiche Theilnahme der Mitglieder, besonders auch aus den Handwerkerkreisen, erwarten, zumal die ausgedehnte Schulanstalt des Vereins in erster Linie der Ausbildung der gewerblichen Jugend dient.

* (Bägereiung.) Morgen Montag den 26. Mai und event. auch die folgenden Tage soll das Reinigen der durch die Stadt fließenden offenen Wasserläufe stattfinden.

* (Uniform.) Die Capitäne der „Köln-Düsseldorfer Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft“ sollen von nun an neue Rüden mit breitem Goldrande und großem Anker in der Mitte tragen.

* (Rudersport.) Heute Sonntag kommen verschiedene Rudervereine nach Niederwalluf, um daselbst ein Schifferstechen abzuhalten, das großartig zu werden verspricht. Wir machen das Publikum auf dieses anziehende Schauspiel aufmerksam und bemerken, daß die Ruder-Clubs eigene Musik mitbringen, welche im „Hotel Gartenfeld“ concertiren wird, vor dessen Garten sich das Schifferstechen Abends zwischen 5 und 8 Uhr abspielen wird.

* (Aus Radesheim) wird uns unterm Gefirgen gemeldet: „Durch Einstellung gekühter Bahnarbeiter hofft man doch, die Zahnradbahn nach dem Niederwald zum nächsten Samstag dem öffentlichen Verkehr übergeben zu können. Der hiesige Gemeinderath hat auch in seiner vorletzten Sitzung die Polizei-Verordnung über den äußeren Betrieb der Bahn beraten und liegt derselbe demalen den Königl. Staatsbehörden zur Genehmigung vor. Danach dürfen die Züge aus mehr als drei Wagen nicht bestehen und es muß außer den Bremsvorrichtungen an den Locomotiven jeder Wagen mit einer kräftigen leicht zu handhabenden Bremse versehen sein; dahinaufwärts sind die Wagen durch die Locomotiven zu scheben; die Bahnstrecke ist während der Dauer des Betriebs täglich mindestens zweimal, worunter einmal vor Beginn der Fahrten, zu revidiren. Die größte zulässige Fahrgeschwindigkeit für Züge wie für einzeln fahrende Locomotiven darf in keiner Richtung auf der freien Strecke 8, in der Grabenstraße 1 1/2 Meter in der Secunde überschreiten. Um die Möglichkeit des Entgleitens eines Zuges der Zahnradbahn gegen den Bahndamm der Staatsbahn (an welchen erstere anfährt) und die damit verbundene Verkehrshinderung des Betriebs auf der letzteren zu beseitigen, ist es, wie verlautet, die Absicht, einen Schutz durch Aufwerfen eines Erdammes zu schaffen. — Am Himmelfest war wiederum sehr starker Verkehr in unserer Stadt (nicht weniger gestern), darunter auch das Unteroffizier-Corps des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 mit dem Hess. Trompeter-Corps, welches sehr fleißig aufspielte. — Mitten in diesem weltlichen Getümmel veräumten aber die Radesheimer ihre seit mehr als 400 Jahren übliche große Projection nicht, welche, wenn auch nicht mehr so ausgedehnt, wie in alten Zeiten, immer noch von 1 Uhr Mittags bis 7 Uhr Abends (incl. 1 Stunde Rast und einer halbstündigen Predigt im Freien, am „Feldthor“) dauert. Der Zug geht Anfangs durch den Radesheimer Berg und dann durch die Gemarkung in der Richtung nach Weisenheim hin, während er 1812 zum letzten Male noch über Ahmannshausen, Aulhausen, Kloster Marienhäusen, Kloster Rothgottes und über Eibingen nach hier zurückging. Die damals erfolgte Aufhebung beider Klöster war wohl nur die Ursache der Einführung einer anderen, weniger beschwerlichen Ausdehnung der Projection. — Gestern verlor ein russischer Herr auf dem Niederwald seine Brieftasche mit 500 Rubel Inhalt in Banknoten. 100 Rubel Belohnung soll der ehrliche Finder erhalten.“

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Die Zahnradbahn auf den Niederwald) wurde am 20. d. Mts. einer vorläufigen Besichtigung durch die Regierungs-Commission Herren Landrath von Dewitz und Bauinspector Herrmann, unter Hinzuziehung des Herrn Amtmann Schlenker und Bürgermeisters Alberti aus Radesheim unterzogen. Bei Prüfung der Anlagen ergab sich, daß die restirenden Arbeiten, soweit dieselben für die Betriebssicherheit erforderlich sind, recht wohl bis zu dem in Aussicht genommenen Eröffnungstermin (30. d. M.) fertig zu stellen sind. Im Uebrigen wurde seitens der Regierungs-Commissionen die strikte Durchführung der durch das landespolizeiliche Protocoll festgestellten Bestimmungen verlangt. Die Probefahrt ist auf Freitag den 30. d. Mts. festgesetzt. Zur Probefahrt wird Nachmittags 3 Uhr ein Festdiner im Hotel Jung in Radesheim stattfinden. — Auf 31. Mai ist der Beginn des regelmäßigen Betriebes nach folgendem Fahrplan in Aussicht genommen: Von Radesheim (Abfahrtsort) Morgens 7⁰⁰, 8⁰⁰, 9⁰⁰, 10⁰⁰, 11⁰⁰, 11⁴⁰; Nachmittags 2⁰⁰, 3⁰⁰, 4⁰⁰, 5⁰⁰, 6⁰⁰, 7⁰⁰. Vom Niederwald (National-Denkmal) Morgens 8⁰⁰, 9⁰⁰, 9⁴⁵, 10⁴⁵, 11⁴⁵; Nachmittags 12⁴⁵, 2⁰⁰, 3⁰⁰, 3⁴⁵, 7⁰⁰, 8⁰⁰. Fahrpreis zu Berg 1 M., zu Thal 50 Pf., Retour Billet 1 M. 25 Pf. Kinder unter 10 Jahren 50 Pf., 25 Pf. und 65 Pf. (Ernennungen.) Die Referendare Stöhr, Cosmann und Dr. Kallmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. sind zu Gerichts-Assessoren ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Reperitoir-Entwurf des Königl. Theaters) bis zum 1. Juni.) Dienstag den 27. Mai bei aufgehob. Abonnement, erhöhten Preisen, 3. G.: Herr von Verlach. (Herr von Verlach, Herr Schweighofer von Wien, als Gast.) Mittwoch den 28. (bei aufgehobenem Abonnement, zu erhöhten Preisen.) „Schen vor dem Minister“ (Wiener Genrebilder). „Frühere Verhältnisse“ (Herr Schweighofer als Gast.) Donnerstag den 29. (bei aufgehobenem Abonnement, zu erhöhten Preisen, 3. G.): „Die Spagen“ (Georg Wisthaler; Herr Schweighofer, als Gast.) Samstag den 31.: „Er muß auf's Land“ (gebildeter Hausknecht). Sonntag den 1. Juni: „Gioconda“ (Erh. Preller).

* (Merckel'sche Kunst-Ausstellung [neue Colonnade Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: „An der Wiege“ von G. Reuber in Düsseldorf; „Kinderportrait“ von Franz Rogels in Darmstadt; zwei Stillleben von A. Melms in Heidelberg; „Inneres des Macao in Sevilla“ von Felix Wolfart in Berlin; „Der Dom in Rumburg von Richard Bonte in Wiesbaden; „Wildbach“ von Professor Reuther in München; zwei Genrebilder von Ludwig Meyer in Berlin.

Vermischtes.

— (Tabaksbau in Deutschland.) Die in verschiedenen Gegenden Thüringens angestellten Versuche zur Hebung der deutschen Tabakscultur mittelst Anbaues edlerer Sorten scheinen von Erfolg begleitet zu sein. Es hat sich herausgestellt, daß unser Boden und Klima recht wohl geeignet ist, ein werthvolleres Blatt zu erzeugen, als den ordinären „Krauter“, wozu sich demgemäß die Zahl der Landwirthe täglich, welche von den bisherigen gewöhnlichen zu den feineren amerikanischen Sorten übergehen. Namentlich im Meininger'schen ist man bereits zur Anlage großer Pflanzungen vorgeschritten.

— (Lühneraugen.) Die öftere äußere Anwendung der Tinktur von salzsaurem Eisen (Liquor ferri sesquichlorati der Apotheke) soll nach der Mittheilung eines französischen Arztes vollständig entfernen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Unübertroffen.

Hochgeehrter Herr! Da ich seit zwei Jahren fest auf dem Krankenlager liege, sind mir Ihre sogenannten Schweizerpillen ganz unentbehrlich geworden und haben Sie den Preis über alle Abführmittel bei mir errungen, so daß auch meine Ärzte von der Vorzüglichkeit derselben überzeugt wurden. Ich gebrauche Sie nun ein Jahr und ist die sichere schmerzlose Wirkung stets die gleiche geblieben. Hochachtungsvoll ergebenst Elise Rohmann, Pfarrhaus Rautenbühl bei Rautenbühl (Sachsen), den 25. 1. 1884.

Man achte beim Ankauf genau darauf, daß jede Schachtel als Zeichen ein weißes Kreuz im rothen Felde und den Namenszug H. Brandt trägt. Erhältlich à Schachtel 1 M. in den Apotheken. (N. No. 8800.)

Verkäufe und Verpachtungen, Theilnahmen, Stellen-Vacanten etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Interessenten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Interessenten im Original zugeandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. Hofmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: Keller & Geck.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderer Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.



= Fabrik & Lager = in Herren-Cravatten.

Grossartige
Auswahl!



Mässige
Preise!



Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. Müller),

18 Webergasse 18.

Reichhaltiges Lager in Kragen und Manschetten in den neuesten Façons und besten Qualitäten. 18066

10/4 breite Zwirn-Gardinen,
per Fenster 4 Mark 50 Pf.

Englische Tüll-Gardinen,
per Fenster 6 Mark 50 Pf.

Michael Baer, Markt.

14576

Schürzen

für Damen und Kinder von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt

Simon Meyer,

14606

17 Langgasse 17.

Halbverdeck, besterhaltene, sehr leichter Einspanner, auf 6 Wochen zu mietten gesucht. Offerten unter R. Z. 47 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14664



Bum 14567
„billigen Laden“,

31 Webergasse 31.

Sonnenschirme: Mart.
Barella En-tout-cas 1.25—2.—
Brima Barella . . . 2.50—3.50
S. Alat-En-tout-cas 3.50—5.—
do. m. Spitzen . 4.—10.—
Röberj. En-tout-cas 4.—6.50
halbseid. 3.—5.—
Herrensonnenschirme
verschd. Sorten . . 1.50—3.50
Kinder-sonnenschirme v. 50 Pf. an.

Große Auswahl in englischen, reinseidenen

Damenhandschuhen

in allen Farben empfiehlt

Gg. Schmitt, Langgasse 9,

13277

vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Ein Velociped, 2rädertig, für einen 12jährigen Knaben zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 14051

Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße 1.

Frische Sendung

Spaten-Bräu

aus der Brauerei von Gabriel Sedlmahr,
München.

1st. helles Export-Bier.

Diner apart à Couvert Mk. 2.—

Souper . . . à „ „ 1.20.

Delicatessen. Vorzügliche Weine. 9846

Restauration „Zum Uththurm“,

15 Marktstraße 15,

empfehlen seinen kräftigen Mittagstisch von 45 Pf. u. höher,
Restauration zu jeder Tageszeit, sowie bayerisches und
ächtes Berliner Weißbier im Glas, reingehaltene
Weine und billiges Logis. 13202

Rengasse 15. „Zum Mohren“, Rengasse 15.

Empfehle von heute an ein vorzügliches Glas 13787

Apfelwein.

Echte Berliner Weisse

empfehlen Carl Wies, Rheinstraße 29. 13206

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pf., Damen frei. 150

„Drei-Königs-Keller.“

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu
eigentlich einladet Ph. Schlebenner.

Tanzgeld 30 Pfg.

Bier per Glas 12 Pf. 10775

Sonnenberg.

Heute Sonntag findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“
statt. Jacob Stengel. 12457

Kath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung
einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas kuhwarm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208

Zwei Spiegel (140 und 110 Centim. breit) mit Consolen à la
Louis XVI, sowie ein Concertflügel 3. v. Blumenstr. 15. 9186

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Hangács,
Muzsaj in der Tokay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen
Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard
Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 67

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Die besten Weine gegen Diarrhöen und Magen-
schwäche sind die

griechischen Rothweine:

Vino di Bacco . . . per ½ Flasche Mk. 1.60,

Camarite . . . „ „ „ 1.90,

eingeführt von Friedr. Carl Ott, Würzburg.

Aecht zu haben in der Niederlage von

Eduard Böhm,

12446

Kirchgasse 24, Wiesbaden.

Aller Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von C. Doetsch,

14706

Geisbergstraße 3.

Heinr. Hirsch,

Bleichstraße 13, Parterre,

empfehlen seine reinen, nur selbstgezeugenen Weißweine
von C. Behlen in Armsheim (Rheingessen) p. Fl. 55 Pf.
bis Mk. 1.20. sowie einen sehr preiswürdigen, selbst-
gekelterten Jügelheimer Rothwein p. Fl. Mk. 1.20.
NB. Bei Mehrabnahme entsprechende Preisermäßigung. 8248

Jügelheimer Rothwein

in ganz vorzüglicher Qualität, für Kranke und
Reconvalescenten sehr zu empfehlen, per Flasche incl. Glas
1 Mk., bei 5 Flaschen frei in's Haus, empfiehlt

Mart. Lemp,

11011

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Mosel-Wein-Vertriebs-Gesell- schaft Dusemond (Brauneberg).

Sämmtliche durch uns bezogene Weine sind durchaus
reine Naturgewächse der Mosel, auch ohne jeden Zucker-
zusatz, sowie nicht verchnitten mit anderen Weinen.

Vertreten für Wiesbaden durch die Wein-Agentur
Ph. Ad. Ries, Herrnhilfstraße 3. 9989

Malaga-

Naturwein, von rothgoldener
Farbe, bisher unbekannt in
Deutschland. Chemisch

untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller
Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und
Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis
per ½ Flasche Mk. 2.20, per ½ Mk. 1.20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl
Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn
Gust. Hollé, Hirsch-Apothek. 9988

Hochfeinen Cognac

von Pianat & Cie.

12317

in Cognac empfiehlt
A. Cratz, Langgasse 29.

Guten Mittagstisch 45 Pfg. im „Goldenen
Lamm“, Mehrgasse 26. 11422

Johann Hoff's

Malz-Extract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Function der Unterleibs- Organe. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Reconvalescenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. verpackt Mt. 7.30, 28 Fl. Mt. 17.80, 58 Fl. Mt. 33.30.

Johann Hoff's

Brust-Malz-Extract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 und 40 Pf. Von 4 Beuteln an Rabatt.

Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.

Johann Hoff's

concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Katarhe, Kehlkopfleiden, Stropheln, von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à Mt. 3.—, Mt. 1.50 und Mt. 1.—; bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's

Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend und stärkend für körper- und nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlnehmend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuß als zu aufregend unterlagert ist. No. I à Pfd. Mt. 3.50, No. II à Pfd. Mt. 2.50; bei 5 Pfd. Rabatt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Johann Hoff's

Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Blutleere, Bleichsucht u. und daher stammender Nerven- schwäche. I à Pfd. Mt. 5.—, II à Pfd. Mt. 4.—
Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's

Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. Mt. 1.— und 1/2 Mt. pro Büchse.

General-Depot für Hessen-Darmstadt und Nassau bei **Friedr. Schmitt** in Frankfurt a. Mt., Eichenheimerstraße 27. — Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, Adelsplatz 28.

57

Doornkaat,

alter Wachholderkornbranntwein ostfriesländischer Brennart in Originalflaschen, 1 Liter haltend à 1 Mt. 70 Pf., ein der Verdauung außerordentlich zuträgliches Getränk, empfiehlt die renommierte Dampfbrennerei und Liqueurfabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden N.
und Döhlen b. Dresden.

Zu haben in sämtlichen besseren Detail-
Geschäften. (Dr. 24) 350

I^o Matjes-Häringe,

per Stück 12 Pf., im Duzend per Stück 10 Pf., bei

Mart. Lemp,

Ede der Friedrich- u. Schwarbocherstraße.

Prima Maus- und Victoria-Kartoffeln empfiehlt
18677 **August Momberger.**

EXTRACT

*Cibils***Flüssiger Fleischextract**

übertrifft alle festen Extracte an Feinheit des Geschmacks.

Niederlagen in Wiesbaden bei

Aug. Engel, Rgl. Hoflieferant, Taunusstraße 4,

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2,

Georg Bücher, Ede der Friedrich- u. Wilhelmstraße,

C. Acker, Rgl. Hoflieferant, große Burgstraße 16,

J. C. Keiper, Kirchgasse 44,

H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23,

F. Strasburger, Kirchgasse 12,

A. Helfferich, Bahnhofstraße 8,

C. Baeppler, Adelsplatz 18,

C. Bausch, Langgasse 35.

133

Natürliche Mineralwasser

in stetig frischer Fällung in der **Hirschapotheke.**

12745

En gros Die Strohhut-Fabrik von Petitjean freres en détail

empfiehlt ihr reichsortirtes Lager in Strohhüten für Herren, Damen und Kinder in allen Farben und Qualitäten nach den neuesten Pariser Modellen zu Fabrikpreisen, ebenso Federn, Blumen und alle in das Putzfach einschlagende Artikel. — Putz wird auf das Elegante und Geschmackvollste ausgeführt.

Strohhüte zum Waschen, Färben und Façonieren werden fortwährend angenommen und billig und prompt geliefert. **Petitjean freres, Langgasse 39. 14098**

Tapisserie & Nouveauté's.

E. L. Specht & Co. Kgl. Hoflieferanten,

40 Wilhelmstrasse 40.

Stickereien von den einfachsten **Schuhen, Kissen, Teppichen** u. s. w. bis zu den hochfeinsten Genres.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. **Korbmöbel.**

Kinderkleidchen.

Kinderschürzen. Damenschürzen.

Wollene Tücher, neu. — **Corsetten.**

Strümpfe für Damen. Strümpfe für Kinder.

Garten- und Balkon-Möbel.

Möbel für Kinder.

Garten-Tischdecken. Gartenstuhl-Kissen.

Tischdecken für Salons.

Gardinen in Filet antique v. Mk. 34 an per Paar.

Vitrage in Filet.

Vitragestoffe per Meter, neu.

Bettdecken in Filet-Guipure von Mk. 40 an.

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem

Preis. — **Eau de Cologne.**

Grosses Lager in **Teppichen, Möbelstoffen** und **Gardinen** von B. Ganz & Co. in Mainz, Flachsmarkt 18. 14193

Fertige Sommerstoff- und Waschanzüge für Knaben

empfiehlt billigt

M. Moog, Goldgasse 20. 14202

Den Empfang einer großen Sendung

14621

Elsässer Zeugstoffe,

als: **Satin, Satin broché, Battist, Sicillienne, Mousselin, Kattun, Levantine, Madapolam** u. u., sowie **Commer-Stoffe** für Herren- und Knaben-Anzüge, welche persönlich in den ersten Fabriken des Elsaß auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

A. Schwarz, Kirchgasse 45 (Ecke Mauritiusplatz),

Elässer Zeugladen.

Spezialität

in allen Arten **Trauerstoffen**, uni, damascirt und gemustert.

Besten

nach **Maass und Gewicht.**

Louisenbad Thal im Thür. Wald.

Der schönst gelegene, gesündeste und billigste Wald-Sommer-Aufenthalt Thüringens. Bahnstation. Im Mai und Juni halbe Preise. Genaueste Auskunft erteilt **(B. 3045 H.) Die Direction. 9922**

ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,

Tailleuse parisienne,

Fertige Costume von **35 Mk.** an und nach **Maass.** 11107 **Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.**

Heinrich Engelking (Masseur) nebst **Frau,** empfehlen sich in der **Amsterdamer Methode** von 1869, sowie in der **Kaltwasserbehandlung.** 13413

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt **Webergasse 50. 5008**

Lager
Nürnberg
Josephsplatz 5.

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

Lager
Angsburg
im „Falken“.

offeriren ergebenst die zuletzt erschienenen

Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison 1884

in einer Auswahl, welche von keiner Seite geboten wird und als ganz außerordentlich billige, nachstehende in den Fabriken sehr vortheilhaft gemacht

Posten und Gelegenheits-Einkäufe.

Von den vielen neuen Artikeln offeriren wir heute nur nachstehende:

Cachemir quadrillé, große Sortimente in kleinen und mittleren Carros und neuesten, bunten Farbenstellungen, sowie in schwarzweiß und blau-weiß, 57/60 Ctm. breit, **Meter 45—50 Pf.**

Cheviot d'été zu practischen Morgen- und Geschäftskleidern in kleinen, verschwommenen Carros u. Relangen in 2 Qualitäten, 54/60 Ctm. breit, **Meter 55—60 Pf.**

Croisé & Armure, „Reine Wolle“, einfarbig, in neuesten, dunkeln Tönen, „besonderer Gelegenheitskauf“, statt Mt. 1.20 **Meter 85 Pf.**

Crêpon laine, mehrfach durchogene Carros in neuesten Dispositionen, **doppeltbreit, Meter 90 Pf.**

Fil à fil changeant, vorzüglich tragbares Gewebe und solider Geschmack für Frühjahrs- und Straßenkleider, in 3 Qual., **doppeltbreit, Meter Mt. 1.10—1.40.**

Mousslin damier, „Reine Wolle“, vorzügliche Qualität, in kleinen Carros, **doppeltbreit, Meter Mt. 1.80.**

Farbige, reinwollene Cachemirs, großes Farbsortiment in neuen Tönen und 3 Qualitäten, 110 Ctm. breit, **Meter Mt. 1.50—2.**

Diverse Haute Nouveautés, als: Crêp de chine, Rayure Limousine, Voile natté, Moussline Jersey, Cachemir de l'Inde, Jacquard, Broché mit uni und Pois etc., sämmtlich nur in vorzüglichsten Qualitäten und neuesten Dispositionen, **ausschließlich ganz reine Wolle, 110/120 Ctm. breit, Meter Mt. 2, 2½—3.**

Ausputzstoffe in allen Farben: Sammt, Damassé, Broché Atlassé, Changeant in allen Farben, ungewöhnlich billig.

Reinwollene Confectionsstoffe in schwarz Seilel, Ottomane, Sicilienne, Granit etc., 130 Ctm. breit, **Meter Mt. 3—4.**

Reinwollene Regenmantelstoffe, 130 Ctm. breit, **Meter Mt. 3½.**

Cachemir single, „Reine Wolle“, in blau und tiefischwarz, geschlossener, feiner Körper, in 2 Qualitäten, **doppeltbreit, 105/110 Ctm., Meter Mt. 1.30.**

Cachemir d'ecossé, „Reine Wolle“, vollgriffige, feinfädige Qualität, „ein besonderer Gelegenheitskauf“, in blau und echt tiefischwarz, **Meter Mt. 1.50.**

Cachemir double, „Reine Wolle“, ganz extra schwere Qualitäten, in blau und tiefischwarz, ein Sortiment von 12 verschied., im Tragen bewährten Nummern, 110/120 Ctm. breit, **Meter Mt. 1.80, 2, 2½, 3.**

Woll-Grenadine, „Reine Wolle“, klar und halbdicht, in glatt, kleinen Carros, schmalen Streifen und Brochés, **Meter Mt. 1—1½.**

Neueste Fantasie-Wollstoffe, „Reine Wolle“, in Crêpe français, Anglais, Persé, cachemir de l'Inde, Voile religieuse, Serge Hindou etc., 110/120 Ctm. breit, **Meter Mt. 2, 2½—3.**

Schwarze Seiden-Grenadine, „großer Gelegenheitskauf“, in kleinen, mittleren und großen Dessins, nur französisches Fabrikat, in garantirt guter Qualität, **Meter Mt. 1.80.**

Schwarze Damassé tout sole in neuesten Dessins, „extra billig“, für Kleider und Taillen, 54/55 Ctm. breit, **Meter Mt. 3—5.**

Schwarze Merveilleux, Satin duchesse, Armure, Satin Luxor, nur ganz erprobte Reinselben-Garantie-Marken, 55/58 Ctm. br., **Meter von Mt. 3½ an.**

Schwarze Grosgrains und Cachemirs, ganz weiche, geschmeidige Qualitäten und vorzügliches Schwarz, 55/58 Ctm. breit, **Meter von Mt. 2.80 an.**

Glacé changeant, neuester, schillernder Reinselbststoff, in 12 verschiedenen Tönen, **Meter Mt. 3.25.**

Zum Einkauf für Confirmandinnen sind obige Stoffe ganz besonders empfehlenswerth.

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

P. S. Eine große Parthie confectionirter „Damen-Unterröcke“, einfach und hochelegant, garnirt aus besten Stoffen, vollkommen groß, Stück von 1 Mt. 25 Pf. an.

Lager
Frankfurt a. M.
„Alte Börse“.

Damen- und Herren-Sonnenschirme

haben wir für diese Saison wieder in großem Maßstabe aufgenommen und sind die Preise dafür wie immer „unerreicht billig“. 74

Lager
Düsseldorf
Grabenstraße 17.

Im Möbel-Lager 4 Schillerplatz 4, Parterre,

sind zu nachstehenden Preisen zum Verkaufe ausgestellt:

Eine Wohnzimmer-Einrichtung

Eine Speisezimmer-Einrichtung

Eine Schlafzimmer-Einrichtung,

Bücherschränke 65 M., Spiegelschränke für Kleider und Weiszeug 95 M., Secretär 90 M., polirte Kleider-

schränke, 2 türige 48 M., 1türige 36 M., lackirte Kleiderschränke, 2türig, 30 M., nutz. Consolen 26 M.,

vierschubladige Kommoden 25 M., Schreibkommoden 30 M., Waschkommoden mit Marmorauflage

45 M., Schreibtisch 30 M., Ausziehtisch mit fünf Etagen 65 M., Ovale Tisch 20 M., franz. Bett-

stellen mit hohem Kopfkissen, Sprungrahmen, Kissenmatratze, Kissen 120 M., tannene Bettstellen mit Sprung-

rahmen, Seegrasmatratze und Kissen 58 M., eiserne Bettstellen mit Matratze 22 M., Deckbetten 15 M., Kissen

5 M., ferner sehr preiswürdige Kanape's, Chaises-longues, Schlaffopha's, Kissen, Seegras- und

Strohmatratzen, Küchenschränke, Küchentische und Stühle, alle Sorten Rohrstäbe u. dgl.

Die Möbel sind sehr solid gearbeitet und laden ergebenst ein

in Kirschbaum-Holz, bestehend in einer braunen Blüsch-Garnitur, 1 ovalen Tisch, 1 großen Spiegel mit Trumeau, 1 Verticow, 1 Nippstisch, 550 Mark. in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Rohrstäben, 1 Serviertisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahmen, Kissenmatratze und Kissen, Blumeau, 2 Kissen, rothe D. de, 1 Waschkommode mit Marmor-Auflage, 2 Nacht-

schränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Rohrstäben, 1 Serviertisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahmen, Kissenmatratze und Kissen, Blumeau, 2 Kissen, rothe D. de, 1 Waschkommode mit Marmor-Auflage, 2 Nacht-

schränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Rohrstäben, 1 Serviertisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahmen, Kissenmatratze und Kissen, Blumeau, 2 Kissen, rothe D. de, 1 Waschkommode mit Marmor-Auflage, 2 Nacht-

schränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Rohrstäben, 1 Serviertisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahmen, Kissenmatratze und Kissen, Blumeau, 2 Kissen, rothe D. de, 1 Waschkommode mit Marmor-Auflage, 2 Nacht-

schränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Rohrstäben, 1 Serviertisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahmen, Kissenmatratze und Kissen, Blumeau, 2 Kissen, rothe D. de, 1 Waschkommode mit Marmor-Auflage, 2 Nacht-

schränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Rohrstäben, 1 Serviertisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahmen, Kissenmatratze und Kissen, Blumeau, 2 Kissen, rothe D. de, 1 Waschkommode mit Marmor-Auflage, 2 Nacht-

schränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Rohrstäben, 1 Serviertisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahmen, Kissenmatratze und Kissen, Blumeau, 2 Kissen, rothe D. de, 1 Waschkommode mit Marmor-Auflage, 2 Nacht-

schränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Rohrstäben, 1 Serviertisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahmen, Kissenmatratze und Kissen, Blumeau, 2 Kissen, rothe D. de, 1 Waschkommode mit Marmor-Auflage, 2 Nacht-

schränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Rohrstäben, 1 Serviertisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahmen, Kissenmatratze und Kissen, Blumeau, 2 Kissen, rothe D. de, 1 Waschkommode mit Marmor-Auflage, 2 Nacht-

schränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Rohrstäben, 1 Serviertisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahmen, Kissenmatratze und Kissen, Blumeau, 2 Kissen, rothe D. de, 1 Waschkommode mit Marmor-Auflage, 2 Nacht-

schränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Rohrstäben, 1 Serviertisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahmen, Kissenmatratze und Kissen, Blumeau, 2 Kissen, rothe D. de, 1 Waschkommode mit Marmor-Auflage, 2 Nacht-

schränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Rohrstäben, 1 Serviertisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahmen, Kissenmatratze und Kissen, Blumeau, 2 Kissen, rothe D. de, 1 Waschkommode mit Marmor-Auflage, 2 Nacht-

schränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Rohrstäben, 1 Serviertisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahmen, Kissenmatratze und Kissen, Blumeau, 2 Kissen, rothe D. de, 1 Waschkommode mit Marmor-Auflage, 2 Nacht-

schränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

Chr. Gerhard, Tapezierer.

Auch wird das Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie das Tapezieren billig besorgt. 13390

Messinggiesserei & Dreherei

von

Homm & Dreyfürst,

WIESBADEN, Adlerstrasse 63.

Verfertigung und Lager in **Messing-Artikeln** für Gas- und Wasserleitungen, als: Hähne, Ventile etc. jeglicher Arten in allen Dimensionen; ferner für Dampfmaschinen, Bierbrauereien, Kellereien, Badeeinrichtungen, Wasserheizungen, Spritzen und Küchen, **Wasser-Closets** in jedem Muster, Lieferung von **rohem Guss** nach Modell oder Zeichnung, **Bau-Artikel**: Thürgriffe nebst Drücker von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, **Verkupferung** genannter Gegenstände, Lieferung und Aufstellung **neuer Bierpressionen**, einzelne Theile zu denselben, als: schwere und leichte schmiedeeiserne **Kessel** in verschiedenen Grössen, leichtgehende **Pumpen** mit Schwungrad, **Indicator**, **Manometer**, **Ansteckhähne**, **Zinn- und Bleiröhren**, **Gummischläuche**, Lieferung für **Kessel: Armaturen**, **Wasserständer**, **Ablasshähne**, **Absperrventile** in Messing, Rothguss und Eisen, Reparaturen von **Wasserleitungs-Artikeln**, als: **Hähne**, **Spindeln**, **Sitz-Verschraubungen** etc. zu den **billigsten Fabrikpreisen.** 14222

3 Bahnhofstrasse 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Bege- und Rasenwalzen,
Rasen-Mähmaschinen

empfiehlt **Justin Zintgraff,**
224 3 Bahnhofstrasse 3.



Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffern, Uhren und allen Werthgegenständen zu den höchstmöglichen Preisen von

11320 **A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

Wasche wird schon gewaschen, gebleicht und mit Glanz gebügelt, sowie Bügelwäsche schnell und billig besorgt Schachtstrasse 8 im Laden. 13039

Preuss. Lotterie-Loose

3. Classe 170. Lotterie (Ziehung 17.—19. Juni 1884) versendet gegen Baar: **Originale:** $\frac{1}{2}$ à 133, $\frac{1}{4}$ 66,50 Mark (Preis für 3. und 4. Classe: $\frac{1}{2}$ 154, $\frac{1}{4}$ 77 Mark); ferner kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Preuss. Original-Loosen pro 3. Classe: $\frac{1}{8}$ 21, $\frac{1}{16}$ 10,50, $\frac{1}{32}$ 5,25 Mark) Preis für 3. und 4. Classe: $\frac{1}{8}$ 31, $\frac{1}{16}$ 15,50, $\frac{1}{32}$ 7,75 Mark).

Carl Hahn, Lotterie-Geschäft,

4313 Berlin S.O., Melchiorstrasse 33 (gegründet 1868).

Das Installations-Geschäft

von **Gebr. Krieg,** 12345

19 Kirchgasse, Kirchgasse 19,

bringt sein Lager äußerst preiswürdiger Gasluster, Lampen, sowie aller Glaswaaren und sämtlicher Bestandtheile zur Gasbeleuchtung, ferner aller für Wasserleitung erforderlichen Artikel, wie einzelne Badewannen und complete Bade-Anlagen neuester Construction, Neuheiten aller Arten von Closets, sämtliche Hähne, sowie alle Röhren-Anlagen bei Neubauten und Bau-Veränderungen in empfehlende Erinnerung. Sämtliche in diesem Fach vorkommenden Reparaturen werden von uns persönlich zu den bekannten billigen Preisen ausgeführt.



Neue Landauer

(Halbverdeck und Break),

beste Arbeit, in reichster Auswahl.

Reparaturen werden unter billigster Berechnung schnellstens besorgt. — Rollwagen und neue Räder sind stets vorrätig. (D. F. 14954.)

220

A. Lissmann, Mainz.

Dampfziegelei Lahnstraße 2

zu Wiesbaden offerirt billigst: Voll- und Hohlsteine, Gartensteine, Beet-Verzierungen, dünne Steine, Ziegeln, Speicherplättchen, Flurplatten, Dachziegeln, Stubensand etc. 300

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schon und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 12568

Die P. Kneffel'sche Haar-Tinktur,

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung als Haarstärkungsmittel zur Erhaltung und Vermehrung des Haars einen Weltruf erworben (sind doch die meisten der aufgetauchten Haarmittel, trotz aller Reclame, nichts wie geringwerthige Nachahmungen dieser Original-Tinktur), ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz, Langgasse 29.** In Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk. 187 a

Das nunmehr 16 Jahre so beliebte, trotz aller Nachahmungen unübertroffene Haarwasser v. **Retter (München)**, staatlich geprüft und begutachtet, welches statt Del od. Pomade täglich gebraucht bekens zu empfehlen ist, verkauft um 40 Pf. u. Mk. 1, 10 **Viehöver, Markstr. 23.** 126

500 Mark zahle ich Dem, der beim Gebrauch von Kothe's Bahnwasser,

à Flacon 60 Pf., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe Nachf., Berlin.

In Wiesbaden bei **H. J. Viehöver, Carl Heiser, S. Lieferant, und Louis Schild; in Westerburg bei W. Th. Jung.** 3652

Carbolsäure,
Carbolspulver,
Eisenbitriol,
Chloralkali } zum
Desinfizieren

empfehl

14103 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Die echte französische Wicse 12408

ist zu haben Mehrgasse 20. (Nummer genau zu beachten!)

Fußboden-Anstrich.

Spiritus-Lack } in gelb, orange
Bernstein-Lack } und braun,
Leberzug-Lack (Glanzlack),
Leinöl-Firniss.

Die Lacke sind aus der Fabrik von **Ludwig Marx** in Mainz und trocknen sofort fest.

Fußboden-Wicse, gelb und weiß,

Parquetboden-Wicse, gelb und weiß,

empfehl

13414 **Eduard Simon,**
Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Oelfarben

jeder Art, eigene Fabrikation,

Fußbodenlacke in allen Farben, — Parquetbodenwiche, Stahlspähne, Pinsel, Firnisse, Leinöl u. empfehl in bester Qualität zu billigen Preisen

14337 **Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.**

Hellmundstraße 9.

Alle Farben, trocken und in Del gerieben, zum Selbstanstrich, Lacke, Bohner-Wachs und Parquetbodenwiche empfehl als billigste Bezugsquelle

J. C. Bürgener.

Pariser Strohhut-Lack in allen Farben. 8154



Alle Sorten
Metall- u. Holz-
Särge
zu den billigsten
Preisen. 12752
Chr. Birnbaum,
Fahndstraße 3.

Särge.

Eichene, polirte, sowie tannen-lackirte sind vorrätig in allen Größen zu äußerst billigen Preisen bei
10769 **Ph. Lind, Schreinermeister, Oranienstraße 6.**

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter
empfehl in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

10243

rechts vor dem neuen Friedhof.

Die jetzt so beliebten, außerordentlich billigen

Blechkränze

mit Porzellanblumen von den ordinärsten bis zu den feinsten halte stets auf Lager.

C. Jung Wwe.,

9882

Grabsteingeschäfte vis-à-vis den Friedhöfen.

Gute Kohlen und fein gespaltenes An-
zündeholz empfehl

10354

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

I^a Kohlen I^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfehl

10250

Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Viebrich offerirt franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mk. 14.50	per Fuhr von 20 Ctrn. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Ctr. Rabatt.
Ia Stückkohlen à " 19.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . à " 19.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen . . . à " 20.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen . à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrn 7 1/2 % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Langgasse 20. 99

Ruhrkohlen,

erste Qualität, per Fuhr (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mark empfehl
Viebrich, den 21. April 1884.

10955

A. Eschbacher.

Zur Ausführung von Asphaltarbeiten aller Art und Holzcementbedachungen unter bekannter Garantie und größter Leistungsfähigkeit empfehl sich das Asphaltgeschäft von **Ph. Mauss und C. Meler, Kirchgasse 3.** 7323

Drei große Fenster mit Bekleidung und Böden, sowie ein Möbelwagen billig zu verkaufen Mauerstraße 15. 13097

Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Beispiel einer Kapital-Versicherung zum Zwecke der Ausstattung oder der Altersversorgung.

Ein Kind, für welches im ersten Jahre nach der Geburt 356,50 Mark oder jährlich bis zu dessen 21. Lebensjahre 27,50 Mark eingezahlt werden, erhält bei Vollendung des 22. Lebensjahres 1000 Mark ausgezahlt — oder: — Jemand, der im Alter von 30 Jahren 1595 Mark oder von seinem 30. bis 64. Lebensjahre jährlich 95 Mark für sich einzahlt, bekommt bei Vollendung seines 65. Lebensjahres ein Kapital von 10,000 Mark. Näheres in den Agenturen: in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks. 88a

S. Eichelsheim-Axt,

39 Langgasse 39.

ROBES et CONFECTION.

Anfertigung von

Mänteln, Paletots & Umhängen.

Elegante Modelle stehen zur gefälligen Ansicht wie zum Verkauf zu billigen Preisen. 12969

Gartenstühle

außerordentlich billig Faulbrunnenstraße 3.

11096

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Bause.

(48. Fort.)

Halbtodt vor Angst lehnte Reichardt gegen die Rückwand der Baube. Im Geiste sah er sich bereits angethan mit der grauen Zuchthaus-Livree. Brand zeigte sich routinierter in dergleichen fatalen Situationen. Keinen Augenblick verlor er seine Geistesgegenwart, und für den Fall eines Angriffes hatte er seinen Plan bereits entworfen.

Doch der Gefürchtete kam nicht näher, schien überhaupt keine Ahnung von ihrer Anwesenheit zu haben. In der Nähe der Fenster mußte er Posto gefaßt haben. Die Weiden in ihrem Versteck rührten sich nicht.

So waren Minuten verstrichen; dem armen Reichardt dünkte es ebenso viele Jahre. In seiner Todesangst gelobte er sich mit den heiligsten Eiden, nie wieder unrechte Wege zu betreten, wenn er nur dies eine Mal noch mit einem blauen Auge davon käme. Vom nahen Kirchturm ertönte die achte Stunde. Die anderen Kirchtürme folgten nach; bald näher, bald ferner zitterten die Glockenschläge durch die Nacht, und dazwischen heulte der Sturm seine schauerlichsten Melodien.

Wieder hatte Jemand sich dem Hause genähert, doch so geräuschlos, daß die Weiden in der Baube den neuen Zuwachs nicht früher bemerkten, bis sie leise Schritte vernahmen, die sich auf dem schmalen Wege von der Gartenthür nach dem Hause zu diesem näherten. Unmittelbar darauf wurde die Glöde gezogen, und der schwache Lichtschein, der aus der geöffneten Thür drang, ließ die Umrisse einer Frauensperson, in einen dunkeln Mantel gehüllt, erkennen. Die Thür schloß sich hinter ihr. Gleichzeitig tauchte in dem Blickkreise des einen der Fenster die Gestalt eines Mannes auf, der, wie es Brand kurz zuvor gethan, eine Oeffnung zu finden suchte, um das Innere des Zimmers überblicken zu können.

„Jetzt wird's gemüthlich,“ lachte Brand in sich hinein. „Was mag Der nur dort zu spioniren haben? Aha! Jetzt hat er wohl das rechte Fleckchen gefunden . . . er steht wie ein Aß, die Nase gegen die Scheiben gedrückt. So oft ich in der letzten Zeit das Haus beobachtet, ist mir nicht 'mal 'ne Raze in den Weg gekommen, und heute scheinen hier alle Teufel los zu sein. Das muß einen besondern Grund haben. Ich muß versuchen, Dem dort ein bißchen näher zu rücken. Bleibe hier und rühre Dich nicht, bis ich Dir das Zeichen gebe.“

Damit glitt Brand geräuschlos wie ein Schatten zur Baube hinaus.

Wieder vergingen Minuten. Reichardt war bereits mehr todt als lebendig. Plötzlich sprang der Mann vom Fenster zurück und stürzte mit raschen Schritten aus dem Garten. Im Augenblick war Brand an Reichardt's Seite.

„Ihm nach!“ rief er diesem hastig zu. „Laß ihn nicht aus den Augen.“

Aufathmend schwang Reichardt sich mit seinen langen Beinen über den Gartenzaun, der Spur des Davoneilenden folgend.

Bald darauf wurde die Hausthür geöffnet. Die Frau in dem dunkeln Mantel trat über die Schwelle und verließ langsamen Schrittes den Garten. Brand folgte ihr.

Während Frau Elisabeth, wenig auf ihre Umgebung achtend, die Straße entlang schritt, waren ihre Gedanken noch mit Dem beschäftigt, was der Kammermusik ihr gesagt.

„Und er ist doch nicht sein Sohn,“ flüsterte sie halblaut vor sich hin. Aber wie soll man es anfangen, dem alten Eisenkopf das Geheimniß zu entreißen? Den jungen Mann in's Geheiß nehmen? Das geht nicht . . . Das hieße den Namen der Gräfin blossstellen und könnte üble Folgen haben; ganz abgesehen davon, daß der junge Mann schließlich gar nichts zu sagen wüßte. Nur der Alte kann das Räthsel lösen, und ihn zum Sprechen zu bringen ist bei Gott schwerer als ich mir gedacht. Und meine arme Herrin will Gewißheit haben. Da wird es vor der Hand das Beste sein, wenn ich ihr diese Gewißheit auf Kosten der Wahrheit gebe und ihr sage: er ist nicht Dein Sohn. Sie wird mir glauben und ruhiger werden. Ja, ja, so geht es, so will ich es machen. Unter der Hand forsche ich weiter. Ist er dann wirklich ihr Sohn, nun so kommt ja die Freude immer noch zur rechten Zeit, und für den Augenblick befreie ich wenigstens ihr armes Herz von der quälenden Ungewißheit.“

Und sich dichter in ihren Mantel hüllend, begann sie rascher vorwärts zu schreiten, um so bald als möglich das schützende Dach zu erreichen; drohte doch das Unwetter von Neuem loszubrechen.

Brand war der Frau dicht auf den Fersen. Als sie sich anschickte, das eiserne Gitterthor des Palais Hohensfels zu passieren, stuzte er unwillkürlich. „Alle Wetter, da hinein geht sie?“ brummte er; rasch entschlossen fügte er hinzu: „Was kann da sein? Ich muß wissen, wo sie bleibt.“ Vorsichtig folgte er der Vorausschreitenden, sorgfältig die Blickkreise vermeidend, welche die Gabelaternen am Thore und in der Allee bildeten.

Die Frau nahm ihren Weg nicht nach dem Hauptgebäude, sondern näherte sich dem rechten Seitenflügel des Palaises. Dort öffnete sie mit einem Schlüssel, den sie bei sich trug, ein kleines Pförtchen, das sie, nachdem sie eingetreten, wieder sorgfältig hinter sich verschloß.

„Da steht der Döse am Berge,“ brummte Brand und starrte die verschlossene Pforte an. „Nun bin ich doch gerade so klug wie vorher. Wo nur Reichardt stecken mag? Mit unserem Unternehmen heute Abend ist es Eßig.“

„Bist Du es, Brand?“ wurde da plötzlich neben ihm eine Stimme laut.

„Wahrhaftig, Reichardt, Du!“ gab Jener überrascht zurück. „Wie zum Teufel wußtest Du denn, daß ich hier bin?“

„Ich folgte dem Manne. Er ist hier hinein gegangen,“ berichtete Reichardt.

„Was? Der auch? Durch diese Thür hier?“ forschte Brand, und deutete auf die Pforte, in deren Nähe sie standen.

„Nein, durch die große Thür da vorn, wo die beiden Gabelaternen brennen. Wo er geblieben ist, weiß ich nicht . . . herauß habe ich ihn noch nicht wieder kommen gesehen. Ich wollte mich schon aus dem Staube machen, denn es kommt mir hier gar nicht geheuer vor . . . es treibt sich so viel Bedientenvolk umher . . . da gewahre ich das Frauenzimmer in der Allee . . . ich erlaube sie sofort wieder an ihrer großen Kapuze. Wie ich nun nachspüren will, wo sie geblieben, sehe ich Dich plötzlich vor mir stehen.“

„Versuchte Geschichte Das!“ rathlos rief Brand halblaut vor sich hin. „Nein wie die Narren sind wir den Weiden nachgelaufen, und nun sind wir gerade so klug wie vorher!“ (Fortf. folgt.)

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Heute Sonntag den 25. Mai Nachmittags 3 Uhr:

Waldfest auf Speierskopf,

zu dem wir die unactiven Mitglieder und Gäste des Vereins ergebenst einladen.
Der Vorstand. 139

Local-Gewerbeverein.

Morgen Montag den 26. Mai Abends 8 Uhr findet im Saale des „Deutschen Hofes“ die diesjährige

Generalversammlung

unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre;
 - 2) Vorlage der Rechnung für 1883/84;
 - 3) Feststellung des Budgets für 1884/85;
 - 4) Renewahl des Vorstandes;
 - 5) Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung in Biedenkopf;
 - 6) Stellung von Anträgen für diese Generalversammlung.
- 353 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Äußerst günstige

Unterstützung in Krankheitsfällen bietet der

Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider (eingeschriebene Hilfskasse).

Aufgenommen werden: Schneider, Kürschner, Rappenmacher, Posamentirer, Schirm- und Handschuhmacher vom 16. bis vollendeten 50. Lebensjahre.

Eintrittsgeld 50 Pf.

	Klasse I.	Klasse II.	Klasse III.
Wöchentlich Beitrag . . .	25 Pf.	30 Pf.	35 Pf.
Wöchentl. Unterstützung . .	Mk. 11 20	Mk. 13 65	Mk. 16 10
Sterberente	64 Mk.	75 Mk.	85 Mk.

Die Unterstützung wird 26 Wochen voll und von da ab bis zur 39. Woche die Hälfte ausbezahlt. Verheirathete Mitglieder erhalten bei einer Mehrzahlung von 5 Pf. pro Woche eine Sterberente von 75 Mk. beim Tode ihrer Ehefrau. Die Mitglieder dieser Klasse können nicht verpflichtet werden, einer anderen Krankenkasse beizutreten.

Aufnahmen finden in den Versammlungen, sowie in der Wohnung des Orts-Bevollmächtigten, Adlerstraße 22, statt.

NB. Morgen Montag, sowie jeden zweiten Montag darauf werden Versammlungen im Vereinslokale, Langgasse 22, abgehalten.
Der Bevollmächtigte. 13349

Ein Posten vorzüglich 14575

Hemden-Madapolam,

40 und 50 Pf. der Meter.

Michael Baer, Markt.

Eine gelb-grüne Damen-Jaquette ist für 8 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 12730



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen
W. Bickel,

1237

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

Kunstmaterialien-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.

Holzgegenstände

mit und ohne Vorzeichnung.

Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.

Alabastergegenstände.

Sämmtliche Utensilien für

Chromophotographie.

Apparate für Spritzmalerei.

Materialien zum Blumenbekleben.

Sämmtliche Bedarfsartikel für

Barbotine-Malerei (Modelliren von Thonblumen).

Majolika-Vasen und Teller mit modellirten Blumen und Früchten

(fertige Barbotine-Arbeiten f. Oel-, Porzellan- u. Majolikafarben).

Materialien zur Herstellung

künstlicher Blumenarbeiten

in Verbindung mit getrockneten Gräsern, Moos etc.

Reichhaltige Neuheiten in

Malvorlagen.

Das Poliren und Montiren, Glasiren und Brennen gemalter Gegenstände suche möglichst prompt zu erledigen.

2291

Gesellschafts-Spiele für's Freie.

In unübertroffener Auswahl biete ich in diesjähriger Saison viele Neuheiten in **Ballwurf-, Scheiben-, Kegel-** und anderen Spielen,

Specialität in Croquets.

Durch günstige Bezugsquelle offerire **Kinder-Garten-Croquets** für 6 Personen von Mk. 1.70 an, **Garten-Croquets für Erwachsene** in hartem Holze mit 80 Ctm. langen Hämmern für 4 Personen von Mk. 5.50 an.

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

13621 (Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4876

E. L. Specht & Cie.

Risinger Bier

aus der

14192

Thomas Ehemann'schen Brauerei.
Hôtel Dasch.

Pasteurisiertes Bock-Bier per Fl. 25 Pfg.
do. Export-Bier per Fl. 25 Pfg.
($\frac{1}{2}$ Liter Inhalt).

Dieses Bier ist von ärztlichen Autoritäten schwächlichen und blutarmen Personen, sowie Reconvalescenten, vermöge seines hohen Malzgehaltes u., als ein der Gesundheit sehr förderndes Genußmittel bestens empfohlen.

Auch wurden unsere Biere mit den ersten Preisen in Sydney 1879, in Porto Alegre 1881, in Hannover 1878 ausgezeichnet.

Alleinverkauf dieses Bieres für Wiesbaden und Umgegend besorgt Herr **J. C. Bürgener**, Hellmundstraße 9.

Domeler & Boden,
Einbeck. 11538

Flaschenbier.

Culmbacher Export aus der ersten Culmbacher Actien-Export-Bierbrauerei. Frankfurter Export, Münchener, Erlanger und Pilsener Lagerbier in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen empfiehlt billigst **Fr. Frick,**

Ecke der Rhein- und Dorianenstraße.

Bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus. 11873

Vorzügliches Flaschenbier, prima Apfelselwein, Selters- und Sodawasser empfiehlt **J. Altschaffner,** Helenenstraße 15. 13412

Vorzügliches neues Nizza-Ölivenöl

in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen empfiehlt

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 11934

Neue Matjes-Häringe, neue ital. Kartoffeln

18 Pfg.
per Pfd.

14549 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Neue Matjes-Häringe,

beste Qualität, frisch eingetroffen bei

Eduard Simon,
Ecke der Markt- und Grabenstraße. 14748

Die besten Stangenbohnen

zum Einmachen: Schlachtschwert-, Riefenschlachtschwert- und Spargel- oder Sper-, empfiehlt in bekannter Güte die Samenhandlung von **A. Mollath,** Mauritiusplatz 7. 14628

Busch-Wachsbohnen, beste Sort. empf. A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 14770

Eröffnung

meines

Delicatessen-Geschäftes,

verbunden mit

Wein- und Frühstücks-Zimmer,

zeige hiermit ergebenst an und empfehle reingehaltene, aus-gezeichnete Weine, Champagner u., sowie Speisen à la carte u. Herstellung kalter Platten auf Bestellung.

14596 **Carl Weygandt,** Chef de cuisine, Rheinstraße 19.

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens, gr. Burgstraße 1, und
98 **H. & R. Schellenberg, Webergasse 6.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
238 Marktstraße 6 („zum Ebnelen“).

Gebrannten Kaffee,

18900

reinschmeckend und sehr kräftig. 1 Mt. per Pfd. 1 Mt. und 1 Mt. 20 Pfg. empfiehlt als besonders preiswürdig 1 Schwalbacherstraße 1, **Fr. Helm,** 43 Louisenstraße 43.

Gebrannte Kaffee's,

nach eigener Methode auf natürlichem Wege täglich frisch gebrannt, empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten zu billigen Preisen

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 5712

9 Hellmundstraße 9.

Für 100 und 120 Pfg. per Pfund liefere ich ganz vorzüglichen, gerösteten Kaffee, welcher von außerordentlich kräftiger, gutschmeckender Qualität ist, und kann ich jeder Familie u. die Waare sehr empfehlen.

Bei Abnahme größerer Quantums billigere Preise.

11130 **J. C. Bürgener.**

C. W. Bullrich's

Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Original-Paketeten von $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Oestrich, **G. Altenkirch** in Lorch. 183

Gespül ist anzugeben auf dem „Herberg“ bei **Gebr. Abler.** 14789

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von Robert Seitz in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommierten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26.
105 **Stimmungen & Reparaturen.**

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstrasse 25
(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von Pianinos und Flügeln nur eigener Fabrication.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen und Stimmungen.

1861: Melbourne, Goldene Medaille.

H. Matthes jr., Klavermacher,

Webergasse 4. Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage von Piano's aus den renommiertesten Fabriken. Gespielte Instrumente zu den billigsten Preisen. Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Reichsortiertes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
106 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Beise u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolf, Rheinstraße 17 a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Polstermöbel-Magazin.

Raumersparniss-Betten

14771

wieder vorrätig!

Zusammenleg-Betten, welche sich mit Sprungfeder-matratze und completem Zubehör zusammenlegen, wie Divan, Bett à bascule, welcher ein fertiges complettes Bett enthält, empfiehlt zu billigen Preisen unter Garantie als eigenes Fabrikat

C. Hiegemann,

4 Säfergasse 4.

Annahme-Stell. f. Spindler's chem. Wasch- u. Färberei, Berlin

Eine eiserne Kinderbettstelle und eine Kinder-badewanne zu verkaufen Taunusstrasse 27. 14670

Zwei neue Kanape's werden sehr billig abgegeben Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 14759

Einzelne Bücher, größere Bücher-sammlungen und Musikalien

kaufen jederzeit
16931

Keppel & Müller,
Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.

Evangelische Gesangbücher

empfehlen in reicher Auswahl

8512

C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Die neue Deutsche Nähmaschine „Phoenix“

(ohne Schiffschen nähend).

Erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit bekannt, hat sich die Phoenix-Maschine die großartigsten Erfolge errungen. Die Vorzüge derselben sind so hervorragender Natur, daß Niemand eine andere Nähmaschine kaufen wird, der die Phoenix-Maschine kennen gelernt hat.

Sie ist die ruhigste, leicht- und schnellgehendste Nähmaschine der Welt; 900—1000 Stiche pro Minute, hat eine rotirende Bewegung, deßhalb von viel größerer Dauer als alle bis jetzt bekannten Nähmaschinen. — Garantie 6 Jahre.

Großes Lager von Singer-Nähmaschinen mit und ohne Handbetrieb, Cylinder-Elastic- und Säulen-Nähmaschinen (Randsfeld).

Auf Wunsch monatliche Ratenzahlung, mehrjährige Garantie, Unterricht unentgeltlich. Preis-Courante gratis und franco.

Maschinen-Nadeln, Del, Garn und Seide empfiehlt

Michelsberg Fr. Becker, Mechaniker.

Alleiniger Verkäufer der
Phoenix-Nähmaschine.

2290

Vereinsfahnen, Banner, gestickt und gemalt, Vereinsabzeichen, Schärpen. — Fahnen und Flaggen, Wappenschilder, Transparente, Lampions, Feuerwerk. Offerten, Skizzen, Preisverzeichnisse versenden wir franco und umsonst.

14723 **Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rh.**

Die Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniß, daß sie in dem Hause Rheinstraße 38, eine Treppe hoch, ein An- und Rückkaufs-Geschäft eröffnet hat.

Wiesbaden, den 20. Mai 1884.

14419 **Friederike Pross.**

Feuerwerk.

Garten-, sowie Zimmer-Feuerwerk, bengalische Flammen und vieles Andere in reicher Auswahl empfiehlt
13386 **G. M. Bösch, Webergasse 46.**

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

Dr. Jacobs, pract. Arzt,
13059 und Spezialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten.

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt etc. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23,
1 Treppe. Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags.
Besonders für **Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Blut-Krankheiten; Constitutions-Anomalien. Blasen- und Geschlechtsleiden.** Meine ärztliche Praxis **dahier** steht mit meiner Heil- und Pflege-Anstalt zu **Niederwalluf a. Rh.** in Verbindung, woselbst Leidende jederzeit freundliche Aufnahme finden können. 12036

Kragen & Manschetten,

Halbinden, Cavalliers, Schleifen
in großer Auswahl, **seidene Chenille-**
Tücher, sowie wollene Tücher für
Damen zu **äußerst billigen** Preisen
empfiehlt 14218

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Schuh- & Stiefel-Lager!

Kirchgasse 24, W. Wirth, Kirchgasse 24,
Eing. H. Schwalbacherstr. Eing. H. Schwalbacherstr.

Größte Auswahl bei billigsten Preisen.

Handschuhe.

Herren-Fil d'ecosse-Handschuhe 3 Paar
von 75 Pf. an.

Damen-Fil d'ecosse-Handschuhe 3 Paar
von 50 Pf. an.

Kinder-Fil d'ecosse-Handschuhe 3 Paar
von 40 Pf. an.

Lange Fil d'ecosse-Damen-Handschuhe
zum Schlupfen, Paar von 50 Pf. an.

Lange seidene Damen-Handschuhe in
allen Farben, Paar von 1 Mk. an.

Schirg & Cie.,

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1.

13316

50 Pf. Bazar 1 Mk.

Hauptlager: von Filiale:
Kirchgasse 2, C. Führer, Marktstraße 29.
früher Bahnhofstr. 12.

Mein Lager bietet stets das Neueste zur jetzigen Saison
in **Beder-, Spiel- Weiß- und Strumpfwaren, Fan-**
tasie- u. Gentelkörben, Sonnenschirmen und Corsetten.
Große Auswahl von **Ripp- und Schmucksachen**, hundert
von Gegenständen mit der Aufschrift **„Wiesbaden“.** 13465

Ein vollständiges **Kinderbett** (Kugbaum), fast neu, preis-
werth zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14091



Prompte und reelle Passagier-Beförderung

nach allen Städten **Amerika's** und **Au-**
stralien's, per Schiff und Bahn, besorgt das Central-
Auskunfts-Bureau der **„Wiesbadener Montags-**
Zeitung“, 6 Nerostrasse 6, **J. Chr. Glücklich**, alleiniger
direkter Vertreter des **„Nordd. Lloyd“** für Wiesbaden.

Jean Fränkel, Bank-Geschäft,

Berlin SW., Commandantenstraße 15,

besorgt **Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte** zu **con-**
stantesten Bedingungen.

Erlaubt **Auskunft** über alle **Werthpapiere** auf
Grund **umfassendster** Informationen. Meinen
allgemein bekannten **Börsenwochenbericht**, der die
Ereignisse der Woche und gleichzeitig die **muthmaßliche**
weitere Entwicklung des Börsenverkehrs
an der Hand von **Thatsachen** objectiv bespricht, versende
ich **jeden Freitag** allen Interessenten **gratis** und
franco, ebenso auch die Broschüre: **„Capital-**
anlage und Speculation“ in **Werthpapieren**
mit besonderer Berücksichtigung der **Prämienge-**
schäfte (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko),
Coupon-Einlösung und **Controlle** aller verlosbaren
Effecten **kostenfrei.** 9793

Casseler Pferdeloose à 3 Mk.

(beliebteste Pferde-Lotterie) Ziehung 28. d. Mts.

Berliner Kriegerwaisenloose à 1 Mk.

Gewinne à 10,000, 5000, 3000 Mk. u. Ziehung 16./7.

Affenberger (Briloner) Loose à 1 Mk.

Ziehung bereits am 22. Juni unwiderruflich. 14028

Haupt-Debit: **de Fallois, Schirmfabrik, 20 Banaagasse 20.**

Hannoversche Pferdeloose Mk. 3

(Ziehung 30. Juni) bei

L. A. Mascke, Hoflieferant,

14169 **Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).**

Eine Parthie farbige Glacé,

3 Knöpfz. per Paar 1 Mk. 40 Pfg. empfiehlt

Gg. Schmitt, 9 Langgasse 9,
12881 vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

7456

Bäder zu 50 Pfg.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. Bestellungen können bei **Frau Neuge-**
bauer, geb. Löffler, Hochstraße 20, sowie Hellmuthstraße 27
gemacht werden. **Geschwister Löffler, Federnreiniger.** 107

Herren- und Kinder-Stroh Hüte, Confirmanden-Hüte & Mützen,

extraleichte Filzhüte (und Reishüte, 40 Gramm schwer) aus
Möckel's Fabrik in Hamburg, Reismützen und alle Arten
Woll- und Stoffhüte, Seidenhüte,

Sonnen- und Regenschirme 12550

empfeht

Adolf Kling, Kirchgasse 2.

Sonnen- und Regenschirme

in bekannt guten Qualitäten und eleganter, bester Aus-
stattung offeriren wir billiger als jeder Zwischen-
händler. Größter Umsatz! Frische Waare!

Für Damen:

Sonnen-Schirme (Banelle) Mt. 1.15 bis Mt. 2.50.

Sonnen-Schirme von Banelle mit Spitze Mt. 2 1/2—3.

Sonnen-Schirme v. Atlas v. seidnem Körper Mt. 3—4.

Sonnen-Schirme von Atlas mit Spitze Mt. 4—6 1/2.

Sonnen-Schirme von Atlas und Damast mit spanischer
Seiden Spitze, mit schwarzem, gold und rothem Futter
Mt. 5—16 1/2.

Sonnen-Schirme von Atlas und Seiden-Damast, ohne
Spitzen, halbgroß, m. eleg. Seidenfutter Mt. 6, 8, 9—11 1/2.

Sonnen-Schirme v. Reinen u. Satins, mit u. ohne Futter,
elegant und practisch, mit Spitze (waschacht) Mt. 1 1/2—4.

En-tout-cas, halbgroß, von Atlas und Seiden-Damast,
mit neuesten Stöcken Mt. 3—8 1/2.

En-tout-cas, groß, von Atlas und Reinsiden, Satin
de Chine, extra, Mt. 5—12 1/2.

Für Herren:

Große En-tout-cas (Touristen) in blauem und mode-
farbigem Körper, mit festen Stöcken Mt. 1.20.

Große En-tout-cas (Touristen) in Satins u. neuesten
Reinen-Stoffen mit eleganten Naturstöcken Mt. 1 1/2—3.

Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria, in dunkel-
blau, silbergrau, oliv und modifarben, Mt. 3 1/2—6.

Für Mädchen u. Kinder Sonnenschirme v. 50 Pfg. ar.
Regenschirme für Damen und Herren in Banelle
und Halbsiden Mt. 1 1/2—6 1/2.

Regenschirme für Damen und Herren in reiner
Seide und hocheleganter Ausstattung, Paragon und
Automaten, federleicht, Mt. 6—20.

Specialität in feinsten, bester Waare.

Schirme mit ächten Silber-, Elfenbein- u. Stöcken
zu Original-Fabrikpreisen. — Größte Auswahl hier am
Platz. — Kleine Reparaturen gratis für Jedermann.

Deutsche Schirm-Manufactur

(F. de Fallois, Hoflieferant). 14636

Fabrik im Hause 20 Langgasse 20.

Bettfedern und Daunen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
11593 Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

Billig. Koffer-Lager, Billig.

als: Reise-, Hand- und Holzkoffer, Hand- und Um-
hänge-Taschen.

13513 Weßbargasse 30, W. Münz, Weßbargasse 30.

Ein so gut wie neues Pianino, Pariser Arbeit, tadellos,
Abreise halber sehr billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 14729

Damen-Mäntel-Confection.



Umhänge,
Paletots,
Mantelets,
Regenmäntel

von

10

Mark

an

bis zum feinsten
Genre. 12488

Billigste Preise!

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

! Zurückgesetzt!

Umhänge, dieser Saison!

Jaquets,
Kindermäntel

Neueste
Façons!

Crochet-Unterjacken,

beste Gesundheits-Jacken von 1 Mark
an, Jäger'sche Normal-Hemden und
Hosen empfiehlt äußerst billig 14217

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Wilhelm Bischof,

gr. Burgstraße 10, WIESBADEN, Walramstraße 8a,
Dampf-Etablissement

Färberei, Wäscherei und chemische Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzer-
trennte Damen- und Herren-Garderobe, Teppiche, Tisch-
decken, Möbelfstoffe, Gardinen in Rips, Damast, Plüsch u.
Chemische Wäscherei für Damen- und Herren-Garde-
robe, Gesellschafts-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelfstoffe,
gestickte und wattirte Gegenstände, Sonnenschirme, Strauß-
und Schmuckfedern. Glace-Handschuhe werden gereinigt und
in allen Farben gefärbt.

Mull- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht,
auch crème und écarl gefärbt und in der Appretur wie
neu hergestellt.

Pünktliche Lieferung der mir übergebenen Aufträge. 13395

Drell- und Sommerhosen

in großer Auswahl, sowie Foppen und Sackröcke in
Turtuch, Drell, Leinen und Sarsenet, Hemden und
Hittel zu den bekannt billigsten Preisen.

13524

A. Görlach, 27 Weßbargasse 27.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchsanweisung allein **ächt** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“. 11616

Echt  **Metall-**
Kopenhagener **Polirpulver**
Wider den Strom.

für **Eisenbahnen, Dampfschiffe, Fabriken** etc., zu
beziehen in Fässern à ca. 50 Ko., billigste Engros-Preise.
Für **Haushaltungen** en détail zu haben in den meisten
Colonial- und Materialwaaren-Handlungen.

Probekisten à Mk. 3.50 versendet franco und
zollfrei, gegen Einsendung des Betrages, das

Haupt-Depot für Deutschland:

18184 **A. Ascher**, **Hamburg**,
Alter Steinweg 19.

Geschäfts-Empfehlung.

Wasch- und Badewannen, Zuber, Eimer, Brennen,
sowie **Siebe** werden angefertigt und repariert bei
11149 **G. Broel**, Küfer, Ellenbogengasse 4.

Kinderwagen

empfehlst stets in größter Auswahl zu billigsten Preisen
13406 **L. Plagge**, Häfnergasse 13.

Vogels-Käfige,

verzünnte und lackirte von 1 Mark 60 Pfennig an,
Papagelkäfige von 22 Mark an in größter
Auswahl empfiehlt **M. Rossi**, Binngrößer,
12497 Meßberggasse 3.

Für jeden Haushalt zu empfehlen!

Abgetragene **Kleiderstoffe** aus **Wolle, Baumwolle**,
Seide, Sammet, sowie **Hüte** werden wie neu (ohne daß ein
Bertrennen nöthig ist) durch **Anwendung von Atramin.**
Atramin à Fl. 50 Pf. empfiehlt
365 (H. 61157.) **E. Moebus**, Launusstraße 25

Amerik. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jeder Zeit **kaufbar** und geruchlos gereinigt.
11323 **W. Leimer**, Schachtstraße 22.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Herrenkleider werden **reparirt** und **Gemisch ge-**
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestrichelt.
108 **W. Hack**, Häfnergasse 9.

Häckselschneidmaschine, gebrauchte, billig zu kaufen
gesucht. Off. mit Preisangabe unter A. B. 11 an die Exp. 14665

Backsteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh.
Steingasse 3. 13182

Necht engl. Möpöchen sind zu verkaufen
Geisbergstr. 3. 14000

Ein **Alter** mit **ewigem Alee** am alten Friedhof zu ver-
kaufen. Näh. **Webergasse 46** im Seitenbau. 14523

Friedrichstraße 30 ist **Safer, Saferstrob, Sen** und
Grünmet zu verkaufen. 5787

Hollanders in Wiesbaden!

Eene **Hoofdonderwyzeres P. G.**, met akte (Middelbaar
Onderwys), veel ervaring en goede aanbeveling, thans nog
Leerares a/e Kweekschool v. onderw., wil zich by genoeg-
zame deelneming in Wiesbaden vestigen als Onderwyzeres
voor Holl. kinderen. — Zy wenscht daarom voor loopig
in correspondentie te treden met eenige Holl. fam., die
zulk eene inrichting al daar wenschelyk achten. Fco.
brieven, lett. **X. Y. Z.** a/d. Boekh. **Schaank te Gro-**
nningen (Holland). 14441

Haupt-Agent gesucht.

Eine sehr gut eingeführte **Feuerversicherungsgesellschaft** sucht einen tüchtigen und cautionsfähigen
Haupt-Agenten. Die Haupt-Agentur wirkt ein sicheres
Einkommen ab. Offerten sub **C. U. 939** an die Annoncen-
Expedition von **Haasenstein & Vogler in**
Frankfurt a. M. erbeten. (H. 61774) 366

Eine Frau empfiehlt sich im **Nähen** aller Art, **Frauen-**
und **Kinder-Kleider**, **Peisnähren**, **Aussbüßern**, besonders in
Krausen-Anzügen. Näh. **Oranienstraße 21, Bdh., 3 St.** 14683

Im Auftrage einer Dame sind **Hirschgraben 23** einige
hellwollene Kleider zu verkaufen. 14627

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten
werden zu den höchsten Preisen angetauft **Webergasse 52.** 13485

Stühle all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. b. **Ph.**
Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11245

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zu **October** eine **Wohnung** für eine Familie von
3 Personen in der unteren Rhein-, **Friedrich-, Louisen-**
oder **Mainzerstraße**, **Parterre** oder **Bel-Etage**,
6 Zimmer mit **Zubehör**, gesucht. Offerten unter
E. M. 84 an die Expedition **5. Bl.** erbeten. 14440

Angebote:

Adolphsallee ist eine **Wohnung** von **8 Zimmern** und **Zubehör**
zu vermieten. Näheres **Albrechtstraße 23**, **Parterre**, bis
10 1/2 Uhr Vormittags und von **3—4 Uhr** Nachmittags. 2925

Adolphsallee 29 ist die **Parterre-Wohnung** von
1 Salon, **5 Zimmern**, **Vorgarten**
nebst **Zubehör** zum **1. Juli** zu vermieten. 11368

Adolphsallee 51 ist die **elegante, bequeme Bel-**
Etage, sowie in **No. 49** der
2. Stock, je **6 Zimmer** und **Zubehör**, zu verm. 13085

Albrechtstraße 23 ist eine **Wohnung** von **5 bis**
6 Zimmern mit **Balkon** und
Zubehör zum **1. October** zu verm. Näh. das. **Part.** 14056

Bahnhofstraße 20 ist die **Bel-Etage** von **10 ineinander-**
gehenden **Zimmern** u. allem **Zubehör**,
ganz oder getheilt zu vermieten (**2 Treppenhäuser**). Bezieh-
bar zum **October**, event. auch früher. 13369

Bleichstraße 14 ist auf **1. Juni** eine große **Manсарde** an
eine anständige Person zu vermieten. 14767

Bleichstraße 15a, **2 Treppen** hoch, ist ein freundlich möbl.
Wohnzimmer nebst **Schlafzimmer** an einen Herrn, auf Wunsch
mit **Pension**, zu vermieten. 14604

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte **Zimmer**, auf
Wunsch mit **Pension**, zu vermieten. 1486

Frankfurterstraße 16 möblirte **Zimmer** mit und
ohne **Pension** zu vermieten. 13595

Herrngartenstraße 15 ist eine **Manсарde** zum Aufbewahren
von **Möbel** zu vermieten. 14581

Sirischgraben 23 ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 14572
 Kirchgasse 5 ein Dachlogis 1 Zimmer u. Küche zu verm. 12863
Langgasse 11, 1. Etage, ist auf 1. Juni ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 13336
Leberberg 5, „Villa Albion“, sind möblierte mit Pension zu vermieten. 14006
Mainzerstraße 24 möblierte Bel-Etage, mit oder ohne Pension, vom 15. Mai ab zu vermieten. 12358
Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772
Nicolasstraße 15, Ecke der Adelsheidstraße, ist Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Adolphsallee 12, Parterre. 13307
Quersstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 13069
Rheinstraße 33 möblierte Zimmer. 10308
Ecke der Röder- und Feldstraße 1, 2. Etage, ist ein schön möbl. Salon nebst Schlafzimmer für 1 oder 2 Personen sofort sehr preisw. zu verm. Anzusehen täglich von 12 bis 1/2 Uhr. Sehr gesunde, hohe Lage. Zutritt zum Garten. 14764
Schwalbacherstraße 13, vis-à-vis der Infanteriekaserne, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort preiswerth zu vermieten. Näheres im Eßladen Friedrichstraße 42. 14401
Steingasse 3, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 12380
Stiftstraße 21, II, ist ein elegant möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 12764
 Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Drantienstraße 16, 1 Tr. 8760
 Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. R. Exped. 10029
 Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 zu verm. 11790
Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308
 Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. h. 13901
 2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näh. Exp. 13945
 Ein möbliertes Frontpizimmer mit schöner Aussicht an eine anständige Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 14074
Zwei ineinandergehende, geräumige, möbl. Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13, 1 St. 14510
 Gut möblierte Zimmer, auf Wunsch auch Pension, zu vermieten Drantienstraße 22, 2 Etage links. 14532
 Ein Mansardzimmer auf 1. Juni zu verm. Hermannstr. 12. 14059
Sofort zu vermieten
 eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten an englische Damen. Näh. Expedition. 13728
 Ein möbliertes, freundliches Zimmer mit Cabinet nebst bürgerl. Kost an 1 oder 2 Herren zu vermieten Saalgasse 22. 12320
 Eine heizbare Mansarde zu vermieten Mühlgasse 2. 14137
Elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Karlstraße 2, an der Dohheimerstraße. 14268
 Eine Mansarde mit 2 Betten an Arbeiter sofort zu vermieten Wellritstraße 15. 14617
 Eine Mansarde, möbliert oder unmöbliert, an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 41, Parterre. 14255
 Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Wellritstraße 15. 14616
 Eine möblierte Mansarde an ein anständiges Frauenzimmer auf 1. Juni zu vermieten Emserstraße 15. 14660
 Möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 14750
 Eine möbl. Mansarde zu verm. Friedrichstr. 30, 1 St. h. l. 14710
 Abreißhalber ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern in der Adolphsallee zu vermieten. Näh. bei Gebr. Rirschhöfer, Langgasse 32 im „Adler“. 13453

Ein möbliertes Mansardstübchen nebst bürgerlicher Kost an einen Herrn zu vermieten Saalgasse 22. 14446
 Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Karlstraße 44. 9203
 Ein anständiger, alleinstehender Mann kann gegen täglich ein paar Stunden leichter, hauseiner Arbeit eine möblierte Wohnung haben. Näheres Mainzerstraße 30. 14661
Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermieten Spiegelgasse 7. 13539
Mein Eßladen nebst Wohnung und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 14694
A. Meier, Rheinstraße 23. 13288
 Eine kleine, helle Werkstätte zu verm. Saalgasse 22. 11103
 Friedrichstraße 30 ist eine **Schener** zu vermieten. 13208
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 14631
 Ein reinf. Arbeiter erhält Kost u. Logis Metzgergasse 18. 14631

Villa „Carola“,

4 Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13034

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhilfe bei seinen Schularbeiten erteilt werden. Näh. Expedition. 7930

Villa Beatrice

(früher Villa Helene),

Gartenstraße 12.

Fremden-Pension.

Neu und komfortabel eingerichtet. Schöne, gesunde Lage in der Nähe des Curhauses. Speisesalon, Bade-einrichtung im Hause. Civile Preise. 9830

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmstraße 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möbliert; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möbliert auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Villa Monbijou, Parkstrasse No. 7.

Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und komfortabel eingerichtete, fein möblierte, grössere und kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmstraße 4) sind noch einige komfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Für Confirmanden

7755

empfehle Medaillons, Broschen, Ohrringe, Arm-
bänder, Cravattennadeln, Hemden- und Manschetten-
knöpfe, Schmuckkästchen u. s. w. zu den billigsten
Preisen.

gr. Burgstraße No. 8. **L. Schmidt,** gr. Burgstraße No. 8.

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an
u. haben Steingasse 5. 1266

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.*

XXXV. Der Abbruch der Thorbauten in Folge der Stadt- erweiterung zu Anfang dieses Jahrhunderts.

V.

Das Bauwesen vor der nördlichen Stadterweiterung nahm seinen Anfang im Jahre 1808, als mehrere Bürger den Wunsch äußerten, einstöckige Häuschen erbauen zu dürfen. Die zur Vornahme einer Localbesichtigung ausgesandte Regierungs-Commission war der Meinung, daß derartigen kleinen Bauten am schicklichsten ein Platz außerhalb der Stadt, und zwar im Wiesenbruch hinter dem Hospital, einzuräumen sei; hier würden sie „am wenigsten den äußeren Anstand beleidigen“. Es wurden auch sofort Baustellen für Wohnhäuschen mit Stallung und kleinem Hofe von circa 55 Fuß Breite und 80 Fuß Tiefe an der Südseite dieser hier planirten „Hospitalstraße“ (Nerostraße) abgetheilt und den Grundbesitzern Faust, König, Bähler, Göbel, Geher, Stiehl, Hagloch, Hofmann, Rigel, Hahn, Mahr, Potth's u. A. der Niederschlag mit 3 fl. 45 kr. bis 4 fl. vergütet.

Auch ein Theil des hinteren Hofes, Scheuerplatzes und Gartens und der Kirchhof des Hospitals fielen in die Baualanlage und wurden pro Niederschlag mit 9 fl. bezahlt. Die Hospital-Scheune kaufte im März 1809 Christian Kraft für 715 fl., um sie zu einem Wohnhause zu adaptiren. Als sich nachher die Unzumuthbarkeit dieses Vorhabens herausstellte, überwies man ihm den Spital-Kirchhof, wo er dann ein neues zweistöckiges Haus (an der Ecke der Nerostraße und Saalgasse) aufführte.

Ihm bewilligte man, da seine 3965 Quadratfuß haltende Baustelle erheblich größere Ankaufskosten als die seiner Nachbarn verursachte, 1 Kreuzer pro Quadratfuß des Bauplatzes als Baubouceur, während dieses für die übrigen Neubauenden: Peter Kilb, Peter Born, N. Bach, Wilh. Barth, Matthias Gih, Adam Seilberger, N. Koch, Joh. Hahn, Friedrich Hahn, Anton Reichel, Balzh. Schlin, Elmer und Chr. Schickelanz im Allgemeinen auf 2 Kreuzer für den Quadratfuß normirt war.

Um diese neue Straße mit der Stadt in Verbindung zu bringen, wurde 1809 der Durchbruch der Stadtmauer am Ende der Saalgasse, bis dahin Saalgasse, nöthig. Ihre weitere Verlängerung bis zu dem alten Nersberger Weg, so dann rechts ab durch den Flußgraben nach dem Sonnenberger Weg, erfolgte 1810, von welcher Zeit ab das Feldfuhrwerk und die Hirten mit ihrem Vieh nicht mehr, wie bis dahin, das Sonnenberger Thor passirten, sondern ihren Weg durch jenes neue Feldthor, wie man es bezeichnete, nahmen.

Da man es bedenklich fand, eine zweite (nördliche) Häuserreihe an der „Hospitalstraße, in den sehr tiefen und sumpfigen Wiesen“ anzulegen, so faßte man regierungsseitig im Mai 1811 den Entschluß, von den bestehenden Häusern aus einen Weg auf die zwischen der Hospitalstraße und der Webergasse gelegene Anhöhe hinauf herzustellen und dort ein neues Stadtviertel abstecken zu lassen, dessen Verbindung mit der Altstadt die Deffnung der Stadtmauer in der Webergasse zur Folge hatte. — Im Jahre 1815 ging man nach eingezogenen ärztlichen Gutachten dann doch von dem Vorhaben, die nördliche Seite der Nerostraße frei zu lassen, ab und übertrug die dem Hospital zunächst gelegenen fünf Bauplätze an: Nickel, Stemmler, Berghofer, Koch und Heiland, welche die hinter ihren

* Nachdruck verboten.

Häusern gelegenen, mit 2 fl. 40 kr. pro Niederschlag taxirten Sumpfwiesen bis zum Nersbache zu sehr fruchtbaren Küchengärten umzuwandeln.

Wir verfolgen das Umsichgreifen des Bauwesens im Norden und Nordwesten der Stadt nunmehr nicht weiter, sondern wenden uns den westlichen beiden Thoren, der „heidnischen“ und der „stumpfen Pforte“, zu.

Das „Heidenthor“ (in der jetzigen Kirchhofgasse) war, nachdem es 1713 für Fuhrwerk geschlossen und dafür der Weg zum „stumpfen Pfortchen“ zu einem Fahrweg erweitert worden, ohne jede Bedeutung. Das Thorhaus hatte die Stadt für 30 fl. jährlich vermietet, das daranstehende einstige Wachthäuschen diente einem Hirten zur Wohnung. In seiner abseitigen Lage, die bei keinerlei Bauprojecten in Frage kam, blieb es von den Außenthoren am längsten bestehen. Erst durch den im Jahre 1828 erfolgten Einsturz der zum Thorhause führenden Treppe wurde man auf den Baufälligkeit desselben aufmerksam und veräußerte es für 55 fl. auf den Abbruch.

Unterhalb des „stumpfen Thores“ stand bis zum vorigen Jahrhundert nur die Pfaffenmühle. Die regelmäßige Anlage des Michaelsberges erfolgte unter dem Fürsten Georg August. Wie wenig gesucht diese Gegend war, läßt ein Besuch der Wittve Neumann und ihres Sohnes Philipp erkennen, in dem sie um Ertheilung der Personalfreiheit einkommen, weil sie gezwungen worden seien, ihr Haus auf einen ganz abgelegenen, neuhergerichteten Platz bei der Pfaffenmühle zu setzen. Weiter ist der Straßenname „Michelsberg“, denn schon 1568 gab der Landesheerr dem Clarenthaler Keller Adam Bornheimer 5 Ruthen Triefland auf dem „St. Michaelsberg“ bei Wiesbaden in Erbleihe. Man nimmt an, daß vor der Reformation auf dieser Anhöhe eine dem h. Michael geweihte Kapelle, ein Heiligenstock oder dergleichen stand.

Durch die in den Jahren 1815/16 erfolgte Herstellung der Verbindung zwischen der Friedrichs- und der Schwalbacherstraße war auch das „stumpfe Thor“ zwecklos und dem freien Verkehr hinderlich geworden; nur der Umstand, daß sich zwei baufällige Privathäuser an dasselbe lehnten, deren Einsturz bei Entfernung des Thores unausbleiblich schien, ließ dessen Abbruch bis 1817 verzögern.

In der nach Angabe des Bibliothekars Hundseshagen, der sich bei dem Bauwesen jener Zeit sowohl durch mehrfache Entwürfe von Bauplänen, als durch die Leitung und Ueberwachung der Arbeiten zur Ausführung derselben sehr verdienstlich machte, angelegten Schwalbacherstraße kam als einer der ersten Bauten die lange geplante Infanterie-Kaserne, für welche nach Aufgabe des Platzes zwischen Neu- und Mainzer-Thor 1812 ein solcher zwischen Nerostraße und Webergasse ausgewählt, aber bald nach Beginn der Vorbereitungsarbeiten gleichfalls als unpassend erkannt worden war, unter Leitung des Baubirectors Gih zur Ausführung. Der Boden war dort so sumpfig, daß 20,000 Cubikfuß Eichenholz für 10–15 Fuß lange, 10–12 Zoll starke Pfähle zur Verdichtung des Fundamentbodens nöthig waren.

Das Hauptbauwesen der Privaten begann in dieser Straße 1818, nachdem durch Abbruch der Mauer und Regelbahn am Mahr'schen Garten dieser in seiner ganzen Länge von der Faulbrunnensstraße bis zum Michaelsberg und in seiner Breite oder Tiefe von der Schwalbacherstraße bis zu der hinter den Hofraithen der Kirchgasse und Hochstätte entlang laufenden Stadtmauer für Bauplätze freigegeben war. Von 1818–1821 bauten sich: Reinh. Thon, Clarmann, Kalle, G. Friedrich, H. Wisse, Chr. Seibert, Th. Zollmann, Reinh. Faust und G. Wol hier an.

Durch die im Jahre 1820 stattgefundene Eröffnung des Communicationsweges zwischen Schwalbacherstraße und Kirchgasse, der kleinen Schwalbacherstraße, die erst in gerader Linie zwischen den Häusern und Gärten des Schreinermeisters Friedrich und des Heinrich Wisse von der Schwalbacherstraße aus nach der Hochstätte geführt werden und zwischen den Hofraithen des Friedrich Sturm und Heinrich Gottreh einerseits und der des Schlossermeisters Thaler andererseits in der Biegung der Straße ausmünden sollte, kam es auch an dieser Stelle zum Durchbruch der drei Fuß starken Stadtmauer, welche die Gärten bzw. Höfe der eben genannten Hausbesitzer in der Schwalbacherstraße und auf der Hochstätte schied.

Mit der Eröffnung der Schwalbacherstraße war der die Altstadt umgebende, von 1805–1820 angeführte neue Straßenring geschlossen, welcher die gelegentliche Befestigung der Reste der alten Stadtbefestigung von selbst ergab. Nur ein Denkmal an vergangene Zeiten, der „Mhrthurm“, erhielt sich noch ein Menschenalter länger; er soll das Thema des sechsten und letzten Theiles dieses Bildes bilden.

Th. G.

Bekanntmachung.

Die am 14. und 15. d. Mts. stattgehabten Klee-
steigerungen an den Bahnhöfen u. d. Hess. Ludwigsbahn
haben die Genehmigung erhalten, desgl. die Versteigerung
der alten Telegraphenstangen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1884.
13433

Der Bahnmeister.
Förq.

Bekanntmachung.

Die am 15. I. Mts. in den Walddistrikten Langenberg,
Himmelsöhr und Linden stattgehabte Holzversteigerung hat die
Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das ver-
steigerte Holz den Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.
Wiesbaden, 23. Mai 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Innenpflasterung im hiesigen Orte
incl. Lieferung der erforderlichen Pflastersteine, veranschlagt zu
894 Mark, soll im Submissionswege an den Wenigstnehmenden
vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten versiegelt mit der
Aufschrift „Submission auf Pflasterarbeit“ an den Unterzeichneten,
auf dessen Geschäftszimmer auch die Kostenanschläge und Ver-
gebungsbedingungen zur Einsicht offen liegen, bis spätestens
zum 30. Mai 1. Jg., an welchem Tage Vormittags 11 Uhr
die eingegangenen Offerten in Gegenwart der erschienenen
Submittenten eröffnet werden. portofrei einfinden.

Bierstadt, den 20. Mai 1884.
185

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Burg Nassau, Schachtstraße No. 1.

14819 Sente: CONCERT im Garten.
Achtungsvoll J. Kraft.

Zur Bürger-Schützenhalle.

Sente: Grosses Militär-Concert. 14801

Echtes Culmbacher Bier

per Glas 18 Pf.

im Gartenlocal.

C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

14799

Feinste Gothaer Cervelat & Salami

empfehlen
14194

Eduard Simon,
Ecke der Markt- & Grabenstrasse.

Schöne, vollsaftige

Orangen,

à 10 und 12 Pf., bei mehr billiger, empfiehlt

14647 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Doctor Boerhave's

berühmtes Magen-Elixir

empfehlen Carl Acker, Hoflieferant.
14790 (Prospecte daselbst gratis.)

Schwalbacherstraße 39 ist täglich dreimal süße,
sowie saure Milch, mit und ohne Rahm, und Butter-
milch zu haben. 14804

Corsetten,

beste Façon, staunend billig bei

Josef Ullmann,

14488 Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Kinder- & Damenschürzen

in weiß, schwarz und farbig, sowie Kinder- und Damen-
strümpfe in nur guter Qualität von 40 Pf. anfangend
empfiehlt in großer Auswahl

14779

K. Ries, obere Webergasse 44.

Damenhemden

aus schwerem Madapolam von 1.50 Mk. an, weiße und
farbige Unterröcke, Damen- und Kinderschürzen
in ganz neuen Façons, Rüschen von 10 Pfg. per
Meter anfangend, Strümpfe und Handschuhe auf-
fallend billig bei

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

14823

Reiche Auswahl

billigste Preise

in ein- und zweithürigen, tannenen und aufbaunenen Kleider-
schränken, Bücher- und Küchenschränken, Kommoden,
Consolen, Verticows, Gallerieschränken, Secre-
tären, tannenen und aufbaunenen Bettstellen, complete-
n 3theiligen Brandkisten, Garnituren, einzelnen Sopha's,
ovalen und Antoinettentischen, Rohr-, Holz- und Stro-
hühlen u. dgl.

14811 Hch. Reinemer, Hochstätte 31.



Zahnseife & Zahnpasta.

Das angenehmste und bewährteste aller Zahn-
reinigungsmittel in den allein ächten Wald-
heimer Originalpackungen zu 40 und 50 Pfg. vorrätig
bei Carl Helser, Hoflieferant, Metzgergasse 17 und
große Burgstraße 10, C. W. Poths, Langgasse 19,
E. Tümmel, H. Burgstraße 8, Louis Schild,
Langgasse 3, Fr. Hausmann, H. Burgstraße 1, Fr.
Spiesberger, Langgasse 45, Ed. Rosener, Kranz-
platz 5. 365

Conditorei & Café

von Carl Machenheimer in Viebrich

empfiehlt ihre neu eingerichteten

Gartenlocalitäten. 14891

Curhaus zu Wiesbaden.

XXIV. Jahres-Versammlung des Deutschen Vereins
von Gas- und Wasserfachmännern.

Dienstag den 27. Mai Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. — Drei Musikcorps.

Städtische Curcapelle. — Trompeter-Corps des Naas. Feld-Art.-Regts.
No. 27. — Capelle des Inf.-Regts. No. 80.

Ballmuskeln im grossen und weissen Saale.

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen
Glas- und Papierlampen etc.

Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk.

ausgeführt von dem Kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn W. Becker.
Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums
während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks: **BALL**
in sämtlichen Sälen des Curhauses. Zwei Ball-Orchester.

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball: **1 Mark** pro Person.
Karten-Verkauf an der Tagescasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Ver-
anstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witte-**
rung findet um 8 Uhr Concert der städtischen Cur-Capelle im
grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf
den **nächsten günstigen** Tag verschoben. Bereits gelöste Billets
behalten bis dahin Gültigkeit.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.
Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.



Matico-Injection
von
Grimault & Cie.
Apotheker in Paris.
Ausschliesslich aus peru-
vianischen **Matico-**
blättern zubereitet,
hat diese Injection in
wenigen Jahren einen
allgemeinen Ruf erlangt.
Dieselbe curirt in kurzer
Zeit die hartnäckigsten
Leiden.
Jedes Fläschchen ist
mit der Unterschrift
Grimault et Cie.
und dem Specialstempel
der französischen Regie-
rung für Robitmarken
versehen.
Niederlage in allen grösseren Apotheken.

(No. 6291.)

362



3 Bahnhofstrasse 3. Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit
sehr geringem Eisverbrauch
empfiehlt in großer Auswahl zu
außergewöhnlich billigen
Preisen

222

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Klavierstimmer

Gustav Schulze,

14730

Kellerstrasse 5, 2. Etage.

Bestellungen werden auch in dem **Pianosorte-Geschäft**
des Herrn **Carl Wolff**, Rheinstraße 17a, entgegengenommen.

Zwei große Vogelheiden zu verkaufen. Näheres
Ablerstraße 9, 1 St. h.

Todes-Anzeige.

Tiefgebeugt und schmerz erfüllt zeigen wir allen lieben,
theilnehmenden Freunden und Bekannten an, daß uns
unsere liebe, gute

Frieda,

unser guter Engel, durch den Tod entrißen wurde.

Ist Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

14815

Frau Graumann.

Ein altes Lastfuhrwerk-Pferde-Geschirr
billigt zu kaufen gesucht. Offerten unter
E. G. III an die Exped. d. Bl. erbeten. 14796

Unterzieht.

Eine junge Dame wünscht holländischen Unterricht zu er-
theilen. Offerten sub M. L. 20 sind an die Exped. zu richten. 14781

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privat-
stunden zu erteilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Eine junge Dame, gepr. Lehrerin für Töchtersehnien,
erteilt Privat- und Nachhülfsstunden. Beste Referenzen.
Mäßiges Honorar. Näh. Exped. 1219

Eine geprüfte Lehrerin, die schon mehrere Jahre als
Lehrerin thätig war, erteilt Unterricht in Musik und
allen Schulfächern. Näh. Exped. 10534

Zum Vorlesen in deutscher, französischer, englischer oder
holländischer Sprache bietet sich eine junge Dame an. Offerten
unter E. R. 30 werden an die Expedition erbeten. 14780

Zither-Unterricht

erteilt gründlich **A. v. Goutta** nach **Grasmann's**
Methode. Näh. Taunusstraße 24, III. 9153

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erteilt eine Dame. Näheres Röderstraße 28, 1 Tr. 2851

Unterricht in **Chromoglasmalerei** nach be-
währter Methode, sowie schöne Ausführung von **Chromo-**
photographien daselbst. Näh. Weillstraße 18, 2. St. 82

Verloren, gefunden etc

Verloren wurde ein **Ring** mit grünem Stein und ein-
gravirtem N. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen gute
Belohnung beim Portier im „Englischen Hof“ abzugeben. 14763

Am 31. März auf dem Wege nach Mainz ein **Medaillon**,
röthl. Stein mit weißem Frauenkopf, Perleneinfassung, verloren.

Dem Wiederbringer 50 Mt. Belohnung Rheinstraße 37. 14783

Verloren am Simelefahrttag (Abends) ein **Porte-**
monnaie, enthaltend mehrere Goldstücke.

Dem Wiederbringer 10 Mt. Belohnung Rheinbahnstraße 2. 14842

Derjenige Thäter, welcher an der Leichtweishöhle
das Karrnchen entwendete, ist ermittelt. Derselbe
wird aufgefordert, dasselbe wieder an diesen Platz
zu stellen oder Friedrichstraße 37 abzugeben.

Fr. Heinrich Dörr. 14861

Entlaufen ein junger, braun und weiß-gefleckter **Vorsteh-**
hund, auf den Namen „Waldo“ hörend. Dem Wiederbringer
eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

14749 **L. Schenck & Co.**, große Burgstraße 3.

Ein kleiner, weißer Hund mit braunen Flecken
(Foxyerrier), hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer
eine Belohnung Wilhelmstraße 2. 14809

Entlaufen
ein englischer Hund, mit schwarzen und braunen Flecken.
Abzugeben Blumenstraße 5. 14808

1813. 25. Mai. 1884.

Die herzlichsten Glückwünsche unserer
lieben Grossmama zum heutigen Tage.

A. und F.

**Herzlichen Glückwunsch der Frau Elisabeth
Bentler zum heutigen Tage.**

Soviel Blumen bringt der Mai,
Soviel Freude, Glück und Segen,
Rufen aus der Ferne Dir
Treue Freunde heut' entgegen.

14805

Eine eingeführte, solide, **deutsche Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft** sucht geeignete Herren zu **Vertretern**, auch
in Beamtenkreisen, unter günstigen Bedingungen. Discretion
zugewandt. Offerten sub D. A. 943 an **Haasenstein
& Vogler in Frankfurt a. M.** (H. 61798) 366

Man wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten
Deutschen (Herrn oder Dame), welcher geneigt wäre,
gegen Ertheilung englischen Unterrichts auf irgend einem
Instrumente zum Klavier zu begleiten. Offerten unter R. P. 23
postlagernd (Sauptpostamt) erbeten. 14867

Bewohner der unteren Karl- und Albrecht-
straße wollen **Beschwerde** führen über Tag
und Nacht **anhaltendes** Heulen von 6 bis 8 Haus-,
Hof- und Wack-Sunden. 14793

Ein noch gutes **Tafellavier** zu verkaufen. Näh.
in der Expedition. 14787

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, kräftige **Frau** sucht Stelle als **Kranken-
wärterin**. Näheres Expedition. 14821

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näh. Kirchgasse 7, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 14810

Eine zuverlässige **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 55, Seitenbau, Dachl. 14881

Ein gebildetes, evangelisches Fräulein sucht
Stelle als **Gesellschafterin** oder zur
Führung des Haushaltes. Bekleidete

ähnliche Stellen und ist im Besitze **bester** Zeugnisse,
sowie **feinster** Referenzen. Eintritt sofort oder später.
Bescheidene Ansprüche. Geneigte Briefe sub B. 600
an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 366

Für ein braves Mädchen aus anständiger Familie wird eine
Stelle als feines Kinder- oder Hausmädchen gesucht. Näheres
Neugasse 16, 3. Etage. 13896

Eine zuverlässige **Kinderfrau** sucht
Stelle zum 1. Juli. Näheres **Nicolaß-
straße 11, Bel-Etage**. 14891

Ein anständiges Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann
und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem feineren
ruhigen Haushalt. Näheres Adolfsstraße 5, 1 Treppe hoch. 14873

Ein Mädchen gesetzten Alters mit guten Zeugnissen, welches
in allen feinen Handarbeiten, Schneidern, Frisiren gewandt ist,
sucht Stelle hier oder auswärts. Näheres Expedition. 14782

Ein gebildetes Mädchen gesetzten
Alters, welches in allen Handarbeiten
sowie auch im Frisiren und Kranken-
pflegen sehr bewandert ist, sucht Stellung als Jungfer
oder Pflegerin einer leidenden Dame. Näheres
in der Expedition d. Bl. 14773

Eine Herrschaftsköchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft
Stelle. Näh. Adelhaidstraße 63, 2 Treppen hoch. 14788

Ein junges Mädchen (Lehrerstochter), welches
im Kleidermachen und Frisiren bewandert ist,
sucht Stelle als Jungfer, am liebsten in's Ausland.
Näh. Webergasse 22, 2 Treppen hoch. 14841

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle
häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh.
kleine Dogheimerstraße 2. 14827

Eine feinebürgerliche Köchin, welche gute Zeugnisse
aufzuweisen hat, sucht Stelle zum 5. Juni. Näheres Adolfs-
allee 27, 1 Treppe hoch. 14817

Ein gebildetes, gelesenes Mädchen, in der **Kinderpflege**
erfahren und zuverlässig, sucht Stelle. Näh. Schwal-
bacherstraße 10, Hinterhaus, 2 Treppen. 14860

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
und in aller Hausarbeit erfahren
ist, sucht Stelle. Näheres Nerostraße 39, Parterre. 14852

Empfehle für sogleich 1 tücht. Herrschaftsköchin, 1 gute bgl.
Köchin, 2 Hausmädchen für Herrschaftshäuser, 3 Mädchen als
solche allein. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 14888

Ein zuverlässiger, nicht sehr junger **Diener** mit lang-
jährigem, guten Zeugnisse, der englisch spricht, sucht Stelle.
Offerten unter A. B. 120 postlagernd Bonn a. Rh. 14725

Ein j. Mann sucht Stelle, um einen Herrn oder eine Dame
auszuführen oder als Hausbursche. N. Webergasse 46, S. 14776

Ein junger Mann empfiehlt sich im Nähen. Näheres
Saalgasse 22 im Seitenbau. 14833

Personen, die gesucht werden:

Zu mein Kurz- und Modewaarengeschäft suche ein
junges Mädchen mit Sprachkenntnissen aus
guter Familie als Verkäuferin.

Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 14577

Ein Lehrmädchen

wird für ein feineres **Wäsche-Geschäft** gesucht.
Offerten unter Chiffre A. K. 10 an die Exped. erbeten. 14588

Lehrmädchen-Gesuch.

Für ein hiesiges erstes **Mode- und Confection-
Geschäft** wird ein Mädchen unter günstigen Bedingungen in
die Lehre gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub X. Y. 20
an die Expedition d. Bl. erbeten. 14173

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** und **zu-
schneiden** in sechs Monaten gründlich erlernen. Näh.
Louisenstraße 41, II. 14615

Geübte **Kleidermacherinnen** sofort gesucht
Nöderstraße 4, 1 Stiege hoch. 14722

Kleidermacherin gesucht Geisbergstraße 10. 14785

Kleidermacherinnen sofort gesucht Wellrichstraße 27. 14797

Geübte Arbeiterinnen gleich ges. Geisbergstr. 16. 14871

Gesucht eine geübte **Weißzeugnäherin**, welche
auf **Wheeler & Wilson-Maschinen** zu nähen
versteht, im „Hotel Alleeaal“. 14002

Tüchtige **Weißzeugnäherin** für beständig gesucht
Helenenstraße 13, 2 Stiegen hoch. 14445

Ein Handmädchen für **Weißzeug** findet dauernde Arbeit
Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 14755

Ein Mädchen kann die **Blumen-Binderet** erlernen.
Näh. Expedition. 14740

Ein junges Monatmädchen für den ganzen Tag
gesucht. Näheres Expedition. 14800

Bleichstraße 15a wird Jemand z. **Wettragen** gesucht. 14849

Ein braves Mädchen für den ganzen Tag gesucht **Abler-
straße 65, Parterre**. 14875

Ein feineres **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht
Nerothal 1. 366

Eine feinebürgerliche Köchin gesucht in der Pension
„Hof Geisberg“. 14442

Pariser Hof:

Sch. Kfm. m. Fr., Zerst.
Schkhard, Major, Metz.
Schweitzer, Kfm., Alzey.

Rhein-Hotel:

Douqué, Rent., Coblenz.
Juchard, Landrath, Schrimm.
Grell, Dr. med., Bendorf.
Brosius, Frl., Bendorf.
Winterstein, Lt. m. Fr., Ingolstadt.
Berlenwerfer, Königsberg.
Comte, Rent., Paris.
Leiche, Kfm., Zeitz.
Lawcett, Rent., Dublin.
Jopkinson, Kfm. m. Fr., Jarrow on Tyne.
Köhler, Fr., Coblenz.
Paerels, Kfm., Delft.
Weingärtner, Kfm. m. Fr., Siegen.
Meyer, Kfm. m. Fr., Mainz.
Schayer, Bank-Direct., Hamburg.
Pritohard, Rent. m. Fam., London.
Grand, Fr. m. Techt., London.
Klopper, Fr. Reg.-Rath., Berlin.

Rümerbad:

Sperber, Kfm., Königsberg.
Goepel, Kfm. m. Fr., Berlin.
Gintschow, Frl., Berlin.
Henning, Lieut., Schweden.
Blumenfeld, Sanitätsrath Dr. m.
Tocht., Osnabrück.
Hildebrandt, Apoth. m. Fr., Buckau.

Rose:

O'Donnell, Fr., London.
Mac Cormac, Lady, London.
Cookson, 2 Frl., England.
Bulman, Frl., England.
Bley, Fr. m. Bed., Bremen.
Rickmers, Fr. m. Fam., Cassel.
Hübner, m. Fr., Philadelphia.
Spross, m. Fr., London.
North, Fr. m. 2 Töcht., Leeds.
Woods, Fr. m. Tocht., Irland.
Carden, Fr., Irland.

Weisses Ross:

Geitel, Fr., Nordhausen.
Egner, Erbach.

Russischer Hof:

Westropp, Fr., England.

Schützenhof:

Bone, Baumstr. m. Fr., Frankfurt.
Schmitz, Kfm., Köln.
Ablor, Kfm., Bingen.
Butsch, Fr., Frankenthal.
Ewertbusch, Hptm. m. Fr., Bimscheidt.

Weisser Schwan:

Herzog, Rechtsanw., Quedlinburg.
Beer, Fr. m. Begl., Frankfurt.
Bartram, m. Fr., Sunderland.

Spiegel:

Fries, Kfm., Frankfurt.
v. Heyne, Offizier, St. Avold.
Bartels, Gütersloh.
Kersten, 2 Frl., Potsdam.
Lennsen, Frl., Gütersloh.

Taunus-Hotel:

Voss, Fabrikbes. m. Fr., Heide.
Barriga, Kfm. m. Fr., Bolivia.
v. Falkenhayn, Rittm., Hannover.
Reusch, Director m. Fr., Metz.
Einzel, Kfm., Crefeld.
Gebhard, Reg.-Direct., München.
Reuther, Kfm. m. Fam., Brüssel.
Tittesson, Stud., Mannheim.
Menz, Rent., Osnabrück.
Hansen, Reg.-Bauf., Altenkirchen.
Winter, Kfm. m. Fr., Altenkirchen.
Adickes, Rent. m. Fr., Hamburg.
Meyer, Rent., Hamburg.
Meyer, Frl. Rent. m. 2 Schwest., Hamburg.
v. Schacky, Fr. Frfr., München.

Stern:

Knorr, Frl. Rent., Darmstadt.
Hems, Rent. m. Fr., Dresden.
Burkhard, Sondershausen.
Wentz, Postdirector, Potsdam.
Wiener, Kfm. m. Fr., Goldburg (Schlesien).

Hotel Trinthammer:

Gerlach, Pr.-Lieut., Lippstadt.
Fleischhauer, Darmstadt.
Rosenbrock, Fabrikdirigent m.
Fr., Hohensleben.
Laimer, Fabrikdirigent, Limburg.
v. Plessen, Hptm., Warmbrunn.
Bargmann, Frankfurt.

Hotel Victoria:

Gielen, Kfm., Köln.

Hotel Vogel:

Goemann, Kfm. m. Fam., Berlin.
Geieling, Kfm., Köln.
Körman, Kfm. m. Fr., Bonn.
Klein, Kfm., Berlin.

Hotel Weiss:

Culmbacher, Cand. med., Frankfurt.
Laquer, Cand. med., Frankfurt.
Sachs, Referendar, Frankfurt.
Wolf, Referendar, Frankfurt.
Zirndorfer, Referendar, Frankfurt.
Lande, Heidelberg.
Holsten, Fr. Prof., Heidelberg.
Rath, Dr., Frankfurt.
Holsten, Frl., Heidelberg.
Ziegler, Pr.-Lieut., Heidelberg.
Arndt, Kfm., Hanau.
Tropp, Kfm. m. Fr., Coblenz.
Matthias, Fr., Mannheim.
Matthias, Charleroi.
Hamburger, Wien.
Vogt, Erfurt.
Ornstein, Worms.
Lutz, Worms.
Huels, Worms.
Lux, Worms.
Häfter, Worms.
Schader, Berlin.
Jung, Worms.
Angel, Worms.
Lädke, m. Fr., Oldenburg.
Hüppe, Neuwied.
Stenges, Assessor, Wetzlar.
Rothert, Waldenburg.
Sellig, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Stauffer, Forst-Candidat, Aschaffenburg.

Mayer, Forst-Candidat, Aschaffenburg.

Seybert, Kfm., Limburg.

In Privathäusern:

Villa Heubel:
Kraemer, Obergeringenieur a. D. m.
Fam. u. Bed., München.
Ring, Rent. m. Fr., Leipzig.
Sellen, Fr. Rent., Leipzig.
Pension Internationale:
Morris, Fr., Amerika.
Vintzens, m. Fm. u. Bd., Burmah.
Kerswell, Rent. m. Fr., Plymouth.
Healey, 2 Frl., Boston.
Childe, Esq., Amerika.

Pension Mon-Repos:

Löwenstein, m. Tocht., Berlin.
Alsbach, Fr. m. T., Rotterdam.
Grosse Burgstrasse 7:
Ratjen, Frl., Nienburg.

Sonnenbergerstrasse 18:

v. Lubinoff, Fr. m. T., Petersburg.

Taunusstrasse 10:

Friedland, Fr. Rent. m. Fam., Petersburg.

Villa Beatrice:

Thranhart, Fr. Stadtr., Naumburg.

Büren, Fr. m. Sohn, Elberfeld.

Villa Nizza:

Frhr. v. d. Reck, Offizier, Berlin.

Boettcher, Fr. Oberst, Wesel.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1884. 23. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	761,0	757,8	755,4	758,1
Thermometer (Celsius)	11,6	22,2	14,6	16,1
Luftspannung (Millimeter)	7,7	7,2	7,1	7,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76	36	57	56
Windrichtung u. Windstärke	stille.	mäßig.	schwach!	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Badische 35 fl.-Loose.

204

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 31. Mai statt. Gegen den Coursverlust von ca. **Mf. 125** per Stück bei der Auslosung mit dem niedrigsten Treffer übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger**, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von **Mf. 12** per Stück.

Frankfurter Course vom 23. Mai 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169,20—15 bz.
Dufaten . . . 9	London 20,44 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16	Paris 81,10—05—10 bz.
Sovereigns . . . 20	Wien 167,30 bz.
Imperiales . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . 4	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) besichtigte am Freitag auf dem Bornstädter Felde bei Berlin die erste Garde-Infanterie-Brigade. Der Besichtigung wohnten die Kronprinzessin, Prinzessin Wilhelmine, Erbprinzessin von Meiningen und Prinzessin Victoria bei.

* (Prinz Wilhelm) verließ am Donnerstag Abend Petersburg und fuhr mittelst Separatzuges nach Moskau. Kaiser Alexander und die Großfürsten gaben dem Prinzen zum Bahnhofe das Geleite. Die Ankunft in Moskau erfolgte am anderen Vormittags. Auf dem Bahnhofe, wo eine Ehrencompagnie mit Musik und Fahne aufgestellt war, wurde der Prinz vom deutschen Consul, einer Deputation der deutschen Colonie und den Spitzen der Behörden empfangen. Derselbe begab sich mit dem Generalgouverneur nach dem Kreml-Palast, unterwegs von der Bevölkerung sehr sympathisch begrüßt. Der Prinz machte später Besuche und besichtigte die Sehenswürdigkeiten des Kremls, sowie die Kirchen. Abends fand Galabänder im Kreml statt, woran auch der deutsche Consul theilnahm.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Der Schellfischfang an der Nordsee Küste) ist dieses Jahr recht bedeutend; täglich werden Mengen von Schellfischen eingebracht und letztere müssen daher oft zu sehr niedrigen Preisen abgegeben werden. Der Preis würde indeß noch niedriger sein, wenn nicht zum Glück für die armen Fischer bei der bis vor kurzem herrschenden kalten Witterung beträchtliche Quantitäten Fische nach auswärts hätten versandt werden können. Da hierzu namentlich die Küstenbahn jetzt bequeme Gelegenheit bietet, so ist erstere in dieser Beziehung auch für die Nordsee-Fischer, in deren Händen die Fischeerei fast ausschließlich ruht, von nicht zu unterschätzendem Vortheile.

Vermischtes.

— (Ueber die Schiefertafel-Frage) schreibt ein pädagogisches Blatt: „Es ist bekannt, daß in Süddeutschland und in den westlichen Provinzen Preußens, wo man meist nicht vor dem achten Jahre der Jugend das Schreibheft in die Hand gibt, die Kurzsichtigkeit nur wenig ansteigt, dahingegen zeigt sich solche in erschreckendem Maße in den größeren Städten des Nordens, wo man zu frühe zum weißen Schreibhefte greift, — ganz besonders macht sich dieses Uebel in Leipzig bemerkbar und wohl folgerichtig aus dem Grunde, daß man womöglich schon mit dem sechsten Jahre die kleinen mit Feder und Schreibheft abwüthet. Man will sogar hierin den ersten Anfang zur Nervosität erblicken. Trotz einzelner gegentheiliger Ansichten kennt jeder Fachmann und Arzt vorhin Segeltes aus Erfahrungen; wenn daher dennoch die Speculation den Erfolg hat, leicht zerbrechliche weiße Porzellantaafeln hier und da in die Schulen zu bringen, so ist es Pflicht, zeitig zu warnen, damit das junge Auge nicht noch mehr in Gefahr komme.“

— (Eine seltene Sitte.) Aus Gröbisch schreibt man norddeutschen Blättern: „Viele der Gräber auf unserem Kirchhof sind mit 8, andere mit 10 bis 12 kleinen ganz gleichen Kreuzen geschmückt, so daß man glauben könnte, Massengräber vor sich zu haben, insbesondere da jedes der kleinen

Kreuze einen anderen Namen trägt. Und doch liegt der Sache eine schöne Eitelkeit jugendlicher Freundschaft zu Grunde: Bei dem Tode eines Kindes beilegt sich nämlich jeder seiner Schulfreunde, ihm ein besonderes Denkmal zu setzen und läßt seinen eigenen Namen auf das von ihm gestiftete schreiben. Dasjenige zu Haupten trägt den Namen des gestorbenen Kameraden."

— (Prozeß Krasszewski-Hentisch.) Dem Vernehmen nach wird Hentisch in das Zuchthaus nach Halle a./S. abgeführt werden. Krasszewski, für den die Festung Magdeburg oder Glas bestimmt gewesen war, hat durch seinen Vertheidiger Saul darum nachgesucht, ihm die Festung Königstein anzuweisen, welche durch ihre Höhenlage seiner Gesundheit besser zusage. Krasszewski ist aus dem Hotel vorläufig in dem Leipziger Gefängniß untergebracht worden.

— (Marine-Unfall.) In Hamburg eingelaufenen Privatnachrichten zufolge ist die Corvette „Leipzig“ am 9. April Abends an der Nordküste Bornes auf eine Korallenbank gestoßen und so beschädigt worden, daß drei Meter hoch Wasser im Schiffsraume stand. Mühsam hat sie am 15. April Singapore erreicht, wo sie ausgebessert wird.

— (Verhaftet.) Der Urheber des Raub-Attentates bei der Schweizermühle in Weiskirchitz (nächst Teplitz) ist beim Verzuge, die geraubten Papiere zu veräußern, in Budapest verhaftet worden.

— (Zum Wiener Theaterbrand.) Die polizeiliche Untersuchung über den Brand des Stadttheaters in Wien ist beendet; nach derselben ist es zweifellos, daß kein Verbrechen der Brandlegung begangen wurde.

— (Schutzimpfung gegen Tollwuth.) Pasteur hat der Pariser Academie der Wissenschaften die Mittheilung gemacht, daß ihm die Verhütung und selbst Heilung der Wuthkrankheit jetzt mit Sicherheit gelinge. Er impft gebliebenen Subjecten Wuthgift ein, das durch wiederholte Culturen in Affen bedeutend abgeschwächt ist. Gleichzeitig fordert er in den Zeitungen Gebiethen auf, in sein Laboratorium zu kommen, wo sie sichere Heilung finden.

— (Ein W-Roman.) Walbemar Wolff war weisfällischer Weltbürger. — Wiesbaden war Wolff's Wohnort. — Wolff war wenig wißbegierig, weßhalb Wissenschaft Wolff widerstrebte. — Wolff wurde Weber, weßhalb Weidenbänder; wenn's Wolff wollte, weßhalb Wolle. — Wenige Wochen weiter wurde Wiesbaden Wolff widerwärtig, weßhalb Wolff wanderlustig wurde. — Wien war Wolff's Wanderziel. — Wolff wurde Wiener Burghändler. — Wilhelmine Winkler, Wäckerin, war Wandsbekerin, wohnte Wien, Weinbergsweg. — Wunderbarer Weise wußte Wilhelmine Wolff's Wäcke, welche wunderbar weiß war. — Wilhelmine war wunderschön, war willig, wohlthätig; wehmüthig, weil Wilhelmine Waise war. — Wolff wußte wohl, Wilhelmine würde Wolff's Weib, weßhalb Wolff warb. — Wilhelmine war Wolff wohlwollend, weßhalb Wolff's Werbung Wilhelmine wohlthat. — Wilhelmine wurde Wolff's Weib. — Weiterhin wurde Wilhelmine Wöchnerin — wunderbare Wandlung Wolff's wurde wahrgenommen; wie wonnetrunken war Wolff, wie wirbelvoll war Wolff's Weien worden! — Wilhelmine wiegte winziges Wölflchen. — Wider Wolff's Willen wachte Wilhelmine wochenlang, weil winziges Wölflchen wimmernd weinte. — Woher, wußte weder Wolff, weder Wilhelmine. — Winter war's, Winde wehten. — Wolken wechselten. — Wetter war wirklich widerwärtig! — Winziges Weien — Wölflchen — war weg — Wolken wiesen wohin; Wilhelmine weßlagte, weß Wunder? — welche Wendung? — Wilhelmine wurde wahnsinnig — war weggelaufen. — Wäcker wurden weggeschickt, wollten Wilhelmine wiederfinden. — Wilhelmine's Wäckerforb war weg, wahrscheinlich wollte Wilhelmine Wäcke waschen, weil Wasserträger wissen wollten, Wilhelmine wandle Wäckenbrücke. — Wirklich war's. — Wehe, wehe, wogende Wellen waren wahnsinniger Wilhelmine Wäckergrab worden. — Walbemar Wolff war Wittwer, war wahnsinnig, wollte weg — weite Welt — wurde Weltumwogler wider Willen. — Weiterhin wurde Wolff Wahrzager, Wäckerbudenbesitzer, Wagenstieher, Wucherer, Wechselr, Weinreisender, wonach Wolff „am Delirium stark“, wie die „Magdeburger Zeitung“ wissen will, welcher wir Wolff's wahrheitsgetreue wehmüthige W-Geschichte wohlwollender Warnung wegen — hiermit feierlich nachdrucken.

— (Wie viel Haare hat der Mensch?) Bei Gelegenheit von Untersuchungen über Krankheiten der Kopfhaut ist ein englischer Arzt, Dr. Wilson, kürzlich auf den Gedanken gekommen, die durchschnittliche Anzahl der Haare zu berechnen, welche das Haupt des Menschen schmücken. Auf Grund sorgfältiger Nachforschungen stellte Wilson fest, daß ein Quadratfuß eines gehörig behaarten Hauptes etwa 1066 Haare beträgt. Da nun der Flächeninhalt der Kopfhaut ca. 120 Quadratfuß beträgt, so würden auf den Kopf im Durchschnitt 127,920 Haare kommen. Diese Thatfache ruft eine interessante mathematische Betrachtung ins Gedächtniß zurück. Da nun ein menschlicher Körper durchschnittlich nicht mehr als 127,920 Haare trägt, die Zahl aller Erdenbewohner aber unverhältnißmäßig größer ist (etwa 1400 Millionen), so müssen sehr viele Menschen genau dieselbe Menge von Haaren auf dem Kopfe haben. Die gesammte Erdbewölkerung würde in 127,921 Gruppen zerfallen, deren jede durch eine bestimmte Haarziffer, die zwischen 0 und 127,920 liegt, ausgezeichnet ist.

— (Neue Theater-Bühne.) Die „T. Adsch.“ schreibt: „Bisher waren die Vereinigten Staaten auf dem Gebiete des Theaterbaues nicht gerade schöpferisch aufgetreten; sie wollen indeß anscheinend das Veräumte nachholen. Zum Besten wird das neue „Madison-Square-Theater“ in New-York mit einer Einrichtung versehen, die unseres Wissens in Europa nirgends vorkommt. Es ist das eine zweietagige Bühne, welche sich versenken resp. hochheben läßt, so daß der Zuschauer bald die eine, bald die andere vor Augen hat und man einen Decorationswechsel erspart. Die Bühne hebt und senkt sich mit allem Zubehör genau wie ein Aufzug oder Fahrstuhl, und es beträgt die vertikale Bewegung der 48 Tonnen wiegenden Bühne 25 Fuß. Das Ganze hängt an jeder Ecke an zwei Stahltauen,

von denen jedes allein das ganze Gewicht zu tragen vermag; die Tauen laufen über Rollen und enden in mächtigen Gewichten, welche die Auf- und Abwärtsbewegung erleichtern, da sie fast ebenso viel wiegen wie die ganze Apparat. Die Verwandlung dauert 40 Sekunden und es sind nur vier Mann dazu erforderlich. Jede Bühne hat ihre Beleuchtung und ihre Verankerung. Eine andere Neuerungen ist, daß der Orchesterraum oben in einem Balkon über dem Vorhang in dem Proszeniumbogen angeordnet und somit, wie bei der Bayreuther Bühne, den Blicken des Publikums entzogen ist.“

— (Das Todtenbriefamt in Washington.) Die Amerikaner sind practisch, auch in ihren Ausdrücken. So nennen sie das Postamt in Washington, welches die unbestellbaren Postsendungen bearbeitet, das dead letter postoffice (Todtenbriefamt). Bei demselben kommt Alles zusammen, was in den Vereinigten Staaten von Nordamerika an Briefen, Paketen zc. unbestellbar ist. Ueber den Geschäftsumfang dieser Dienststelle erhält man einen Begriff durch die Statistik, welche nachweist, daß z. B. im Jahre 1883 die ungeheure Zahl von 4440,822 unbestellbaren Postsendungen bei dem Postamte einliefen und zu bearbeiten waren. Davon entfielen über 34,000 Stück Werthe, Wechsel, Papiergeld und Münze, Anweisungen u. s. w. Eine große Zahl der unbestellbaren Sendungen stammte aus Deutschland; dieselben sind zunächst wegen mangelhafter Adresse unbestellbar. Es mag darauf hingewiesen werden für diejenigen, welche Briefe und Werthe nach Amerika gesandt haben, ohne daß die richtige Ankunftschrift herausgestellt hat. In solchen Verunsicherungen wende man sich an das „Dead letter office in Washington“.

— (Vor dem Schöffengericht) standen zwei junge Burtschen angeklagt, bei Gelegenheit einer Verhaftung eines Dritten durch Gelehrte und dergleichen einen Aufruhr verurteilt und dadurch den bestellten „groben Unfug“ verübt zu haben. Auf Befragen erklärte der erste Angeklagte, der Schutzmänn habe den Verhafteten am „Schlund“ gepackt und vor sich her geschoben. Der Vorsitzende wendete ein: „Nun mit Handschuhen kann denn doch auch der Schutzmänn nicht anfassen“, worauf der Angeklagte mit dumpfem Kopfe erwiderte: „O, Herr Gerichtshof, Handschuhe hat der Schutzmänn angehabt.“

— (Untröstlich.) Graf: „Sag' mir, wie kommt es, daß Du alle Deine freie Zeit im Wirthshause verbringst, seitdem Du Wittwer bist?“ — Kammerdiener: „Ich suche mich zu trösten, Herr Graf.“ — Graf: „Und wie lange soll das noch dauern?“ — Kammerdiener: „Ach, Herr Graf, ich bin untröstlich!“

— (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Hohenzollern“ am 22. Mai in Baltimore, „Switzerland“ von Antwerpen am 22. Mai in Philadelphia und „Noordland“ von Antwerpen am 23. Mai in New-York angekommen.

* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 25. bis incl. 31. Mai. (Mitgetheilt vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Brasch & Rothemann, Berlin W., Friedrichstraße 78.)
Sonntag den 25. Mai: „Graf Bismarck“, Bremen-Südamerika; „Vile de Santos“, Havre-Para-Geara; „Kosmos“, Antwerpen-Westküste Südamerika's; „Colombie“, Bordeaux-Colon. Montag den 26. Mai: „Saland“, Liverpool-Bernambuco; „Dampier“, London-Rio de Janeiro-Buenos Aires-Montevideo. Dienstag den 27. Mai: „City of Richmond“, Liverpool-New-York; „Herschel“, Liverpool-Bahia-Rio de Janeiro; „Glan Murray“, Liverpool-Bombay; „Tautonia“, Hamburg-Westindien-Mexico; „Hamburg“, Hamburg-Geara-Bernambuco-Bahia. Mittwoch den 28. Mai: „Berra“, Bremen-New-York; „Habsburg“, Bremen-Baltimore; „British Prinzess“, Liverpool-Philadelphia; „Bavonia“, Liverpool-Boston; „Wyoming“, Liverpool-New-York; „Ahaetia“, Hamburg-New-York; „Venguela“, London-West- und Südwestküste Africas; „Hesperia“, Liverpool-Bombay; „Abebe“, Gravesend-Bombay. Donnerstag den 29. Mai: „Germanic“, Liverpool-New-York; „Polynesia“, Hamburg-New-York; „Montreal“, Liverpool-Duebeck-Montreal; „Peruvian“, Liverpool-Duebeck; „Mexican“, Southampton-Cap-Colonie. Freitag den 30. Mai: „Bolivia“, Glasgow-New-York; „John Elder“, Gravesend-Australien; „Veronia“, Hamburg-Shanghai; „State of Nebraska“, Glasgow-New-York. Samstag den 31. Mai: „Amsterdam-New-York“, Westerland, Antwerpen-New-York; „Baltic“, Liverpool-New-York; „General Berber“, Bremen-New-York; „Amerique“, Havre-New-York; „Serbia“, Liverpool-New-York; „City of Rome“, Liverpool-New-York; „Abhissinia“, Liverpool-New-York; „Elyde“, Antwerpen-Indien-China-Japan.

Räthsel.

Ich hab' ein weites Maul,
Zum Trinken niemals faul,
Allein mein Hals ist schmal,
Da muß ich allemal,
Bekomme ich was zu schmecken,
In einen andern stecken;
Denn kommt mein Trinken auch
Zugut dem fremden Bauch.
Mein Trost ist, jenem bricht
Man oft den Hals, mir nicht.

Auflösung des Räthfels in No. 117: Der Korb.
Die erste richtige Auflösung sandte R. Schardt.